



uexo \ Wealthlink (PTY) Ltd. \ FSCA

Kundendienstvereinbarung (T&Cs)

v1.3

Inhaltsübersicht

| | |
|--|----|
| 1. Einführung | 4 |
| 2. Tabelle der Definitionen und Interpretationen | 5 |
| 3. Präambel | 11 |
| 4. Dienstleistungen | 13 |
| 5. Back Office Eröffnungsverfahren | 14 |
| 6. Rückstellungen für Handelsgeschäfte | 16 |
| 6.1 Allgemeine Bestimmungen | 16 |
| 6.2 Verbotene Handlungen auf der Handelsplattform und verbotene Handelspraktiken | 17 |
| 6.3 Arten der Bestellung | 18 |
| 6.4 Übertragung einer Position | 19 |
| 6.5 Eröffnung einer Bestellung | 20 |
| 6.6 Ausführung der Bestellung | 21 |
| 6.7 Abschluss der Bestellung | 22 |
| 6.8 Änderung und Löschung von Aufträgen | 22 |
| 6.9 Margin-Anforderungen | 23 |
| 6.10 Erzwungener Auftragsabschluß | 24 |
| 6.11 Provisionen und sonstige Gebühren | 24 |
| 6.12 die Archivierung inaktiver Handelskonten und stornierter ausstehender Aufträge des Kunden | 25 |
| 6.13 Schutz der Kunden | 25 |
| 7. Nicht-Handelsgeschäfte Rückstellungen | 27 |
| 7.1 Allgemeine Begriffe | 27 |
| 7.2 Einzahlung von Geldern | 28 |
| 7.3 Abheben von Geldern | 30 |
| 7.4 Interne Überweisungen | 32 |
| 7.5 Rabatt | 33 |
| 7.6 1-Klick-Zahlungen | 33 |
| 8. Risiko-Erklärungen | 36 |
| 8.1 Hebeleffekt | 36 |
| 8.2 Hohe Volatilität von Finanzinstrumenten | 36 |
| 8.3 Technisches Risiko | 36 |
| 8.4 Marktbedingungen | 36 |
| 8.5 Administrative Risiken | 36 |
| 8.6 Risiken im Handel | 37 |
| 8.7 Terminal des Kunden | 37 |
| 8.8 Risiken in der Kommunikation | 37 |
| 8.9 Höhere Gewalt | 38 |

| | |
|---------------------------------------|----|
| 8.10 Psychologische Risiken | 38 |
| 8.11 Andere Risiken | 38 |
| 8.12 Politisch exponierte Person | 38 |
| 9. Regionale Beschränkungen | 39 |
| 10. Kraft Majure | 40 |
| 11. Kommunikation | 42 |
| 12. Beilegung von Streitigkeiten | 44 |
| 12.1 Handelsgeschäfte | 44 |
| 12.2 Nicht-Handelsgeschäfte | 1 |
| 13. Geltendes Recht und Gerichtsstand | 1 |
| 14. Beendigung des Abkommens | 1 |
| 15. Standard | 1 |
| Haben Sie noch Fragen? | 1 |

1. Einführung

Die Marke uexo ist in verschiedenen Rechtsordnungen zugelassen und reguliert, wobei die südafrikanische Einheit im Besitz von Wealthlink (PTY) Limited ist und von dieser betrieben wird. Wealthlink (PTY) Ltd. (im Folgenden als "uexo" oder "Unternehmen" bezeichnet) hat seine Adresse in der 5th Street, Atrium On 5th, 9th Floor, Sandhurst, Johannesburg, 2196, Südafrika. Das Unternehmen ist von der Financial Sector Conduct Authority in Südafrika (FSCA) unter der Lizenz FSP Nummer 50582 zugelassen und reguliert und hat die CIPC-Unternehmensnummer 2019 / 514704 / 07.

2. Tabelle der Definitionen und Interpretationen

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die im Vertrag verwendeten Begriffe und Definitionen die einzigen sind, auf die man sich bei der Zusammenarbeit mit dem Unternehmen stützen kann.

- ★ "Ask" ist ein Preis, zu dem ein Kunde ein Finanzinstrument kaufen kann. Der Briefkurs ist höher als der Geldkurs.
- ★ "Autorisierungsdaten" sind Benutzernamen und Passwörter, die für den Zugriff auf das Back Office, das/die Handelskonto/-konten des Kunden und für die Durchführung von Handels- und Nichthandelsgeschäften erforderlich sind.
- ★ "Back Office" ist der "Arbeitsplatz" eines Kunden auf der offiziellen Website des Unternehmens, auf den er nach Abschluss des Registrierungsprozesses zugreifen kann.
- ★ "Guthaben" ist der Betrag, der auf dem Handelskonto eines Kunden bei der Gesellschaft nach der Ausführung der letzten Order zu einem bestimmten Zeitpunkt verfügbar ist.
- ★ "Basiswährung" ist die Währung, die im Währungspaar an erster Stelle steht. Die Basiswährung wird für alle Orders auf dem Markt verwendet.
- ★ "Bid" ist ein Preis, zu dem der Kunde ein Finanzinstrument verkaufen kann. Der Geldkurs ist niedriger als der Briefkurs.
- ★ "Geschäftstage (Arbeitstage)" sind Tage von Montag bis Freitag (außer Wochenenden, 25. Dezember, 1. Januar und Feiertage, die auf der offiziellen Website des Unternehmens bekannt gegeben werden), an denen das Unternehmen für den Geschäftsverkehr geöffnet ist.
- ★ "Buy Limit" ist eine schwebende Order zum Kauf zu einem Preis, der unter dem aktuellen Preisniveau liegt. Sie wird in der Erwartung erteilt, dass der Marktpreis bis zu einem bestimmten Niveau fällt und dann wieder steigt.
- ★ "Buy Stop" ist eine Pending Order zum Kauf zu einem Preis, der über dem aktuellen Preisniveau liegt. Er wird in der Erwartung platziert, dass der Marktpreis ein bestimmtes Niveau erreicht und dann weiter steigt.
- ★ "Kunde" ist eine natürliche oder juristische Person, die unter die Akzeptanzkriterien des Unternehmens fällt, wie sie in dieser Vereinbarung und anderen Dokumenten und Richtlinien des Unternehmens dargelegt sind, und die ein Back Office beim Unternehmen registriert und die Bedingungen dieser Kundenvereinbarung akzeptiert hat.
- ★ "Kundenterminal" bezeichnet die spezifische Programmsoftware oder andere Handelsplattformen, einschließlich Web, Desktop und Mobile, die vom Kunden verwendet werden, um Informationen über Finanzinstrumente in Echtzeit zu erhalten, Aufträge zu erteilen, zu löschen und zu ändern, Einzahlungen und Abhebungen vorzunehmen, Benachrichtigungen vom Unternehmen zu erhalten und Aufzeichnungen über den Status, den Saldo und das Eigenkapital des Handelskontos/der Handelskonten des Kunden zu führen. Das Kundenterminal ist ein Teil der

Handelsplattform, der die Hauptschnittstelle des Kunden für den Handel darstellt.

- ★ Die "Kundenterminal-Logdatei" ist eine Datei, die im Kundenterminal erstellt wird, um in jeder Sekunde alle vom Kunden an das Unternehmen gesendeten Aufträge und die Ergebnisse der Auftragsverarbeitung aufzuzeichnen
- ★ "Offizielle Website des Unternehmens" oder "Website" ist die Website unter: <https://www.uexo.com>.
- ★ "Kontraktsspezifikationen" sind die grundlegenden Handelsbedingungen für jedes Finanzinstrument, die auf der offiziellen Website des Unternehmens veröffentlicht werden.
- ★ "Währungskurs" oder "Notierung" ist ein Verhältnis zwischen einer Währung und einer anderen zu einem bestimmten Zeitpunkt. "Einlage" ist ein Guthaben auf dem Handelskonto des Kunden für weitere Transaktionen.
- ★ "Eigenkapital" ist ein Indikator für das Handelskonto des Kunden zu einem beliebigen Zeitpunkt. Die Formel für das Eigenkapital lautet wie folgt: $\text{Saldo} + \text{gleitender Gewinn} + \text{Guthaben} - \text{gleitender Verlust} = \text{Eigenkapital}$.
- ★ "Expert Advisor" bezeichnet ein Online-Handelssystem, das zur Automatisierung von Handelsaktivitäten auf einer Handelsplattform entwickelt wurde. Es kann so programmiert werden, dass es den Kunden auf eine Handelsmöglichkeit aufmerksam macht, während der Handel auf dem Handelskonto des Kunden automatisch alle Aspekte der Handelsoperationen verwaltet, von der Übermittlung von Aufträgen direkt an die Handelsplattform bis zur automatischen Anpassung der Stop-Loss-, Trailing-Stop- und Take-Profit-Niveaus.
- ★ "Finanzinstrument" ist ein Kontrakt, bei dem es sich um einen Differenzkontrakt von Finanzderivaten unter Bezugnahme auf die Preisschwankung des entsprechenden Basiswerts handelt, bei dem es sich um ein Währungspaar, eine Ware, einen Index, eine Aktie, einen Future oder einen anderen Vermögenswert handeln kann, der anderweitig auf dem Kassamarkt gehandelt wird.
- ★ "Fester Spread" ist ein Spread, der jederzeit unverändert bleibt und typisch für bestimmte Arten von Handelskonten ist, wie auf der offiziellen Website des Unternehmens beschrieben.
- ★ "Floating Loss" ist ein nicht-fixierter Verlust für offene Positionen zu aktuellen Kursen. "Floating Profit" ist ein nicht-fixierter Gewinn für offene Positionen zu aktuellen Kursen.
- ★ "Floating Spread" ist ein Spread, dessen Größe sich je nach Marktbedingungen ändert.
- ★ "Freie Marge" bezeichnet Mittel, die nicht als Sicherheit für die offene Position verwendet werden. Die Formel für die freie Marge lautet wie folgt: $\text{Eigenkapital} - \text{Marge (Sicherheit)} = \text{Freie Marge}$.
- ★ "Gap" ist eine Lücke zwischen den Kursen auf einem Diagramm, die entsteht, wenn der Eröffnungskurs einer Handelsperiode vom Schlusskurs der vorherigen Handelsperiode abweicht.

- ★ "Leverage" ist ein Handelsinstrument, das es ermöglicht, mit Summen zu handeln, die die auf dem Handelskonto des Kunden verfügbaren Mittel übersteigen.
- ★ "Long" ist ein Auftrag zum Kauf eines Finanzinstruments, um einen Gewinn zu erzielen, wenn der Markt steigt.
- ★ "Lot" ist eine Standardmenge der Basiswährung, die auf den Finanzmärkten gehandelt wird. Die Losgröße hängt von der Art des Finanzinstruments ab.
- ★ "Margin" ist eine Sicherheit, die erforderlich ist, um Geschäfte mit Hebelwirkung tätigen zu können. Wenn der Hebel beispielsweise 1:100 ist und das Auftragsvolumen 10.000 US-Dollar beträgt, beträgt die Margin 100 US-Dollar.
- ★ "Margin Call" ist eine Benachrichtigung, dass das Handelskonto nicht mehr über ausreichende Mittel verfügt und dass im Falle ungünstiger Marktbedingungen ein Stop Out erfolgen kann. Diese Benachrichtigung wird verschickt, wenn der Saldo des Handelskontos ein bestimmtes Verhältnis zur Höhe der Margin erreicht hat.
- ★ "Von den normalen Marktbedingungen abweichende Marktbedingungen" sind Marktbedingungen, bei denen die Notierungen für Finanzinstrumente nicht so regelmäßig wie unter normalen Bedingungen auf der Handelsplattform eingehen (dünnere Markt), oder Bedingungen, bei denen sich der Preis eines Finanzinstruments innerhalb eines kurzen Zeitraums schnell ändert (schneller Markt).
- ★ "Aufschlag" ist eine zusätzliche Provision, die dem Kunden von der Gesellschaft in Rechnung gestellt wird.
- ★ Ein "Nicht-Markt-Kurs" oder "Spike" ist ein Kurs, der eine der folgenden Bedingungen erfüllt:
 - signifikante Kurslücke;
 - Rückkehr des Kurses auf das ursprüngliche Niveau innerhalb eines kurzen Zeitraums mit der Bildung einer Kurslücke;
 - keine schnelle Kursdynamik vor der Notierung;
 - keine wichtigen Wirtschaftsnachrichten, die den Kurs des Finanzinstruments zum Zeitpunkt der Notierung erheblich beeinflussen könnten.
- ★ "Nicht-Handelsgeschäft" bedeutet eine Einzahlung oder Abhebung auf das Handelskonto des Kunden oder eine Übertragung zwischen den Handelskonten des Kunden.
- ★ "Normale Marktbedingungen" ist eine Marktsituation, die die folgenden Bedingungen erfüllt:
 - das Fehlen signifikanter Preisunterschiede;
 - das Fehlen einer schnellen Preisdynamik innerhalb eines kurzen Zeitraums;
 - das Fehlen signifikanter Intervalle beim Fluss der Notierungen zur Handelsplattform.
- ★ "Auftrag" als "Anweisung" ist die Anweisung des Kunden an das Unternehmen, eine Handels- oder Nicht-Handelsoperation auszuführen.

- ★ "Auftrag" als "Position" ist eine Anweisung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments. Nachdem der Auftrag eröffnet wurde, muss er geschlossen werden, damit der Gewinn oder Verlust festgelegt werden kann.
- ★ Die "Schließung einer Order (Position)" ist ein umgekehrter Verkauf/Kauf eines solchen Volumens eines Finanzinstruments, das das gekaufte/verkaufte Volumen bei der Eröffnung der Position ausgleicht. Die Eröffnung eines umgekehrten Auftrags wird nicht als Schließung der Position betrachtet.
- ★ "Die Eröffnung eines Auftrags (einer Position) ist der Prozess des Kaufs oder Verkaufs eines Finanzinstruments mit Gewinnabsicht aufgrund von Kursänderungen. Nachdem der Auftrag eröffnet wurde, muss er geschlossen werden, damit der Gewinn oder Verlust festgelegt werden kann.
- ★ "Partner" ist eine natürliche oder juristische Person, die unter die Akzeptanzkriterien des Unternehmens fällt, wie in dieser Vereinbarung und anderen Dokumenten und Richtlinien des Unternehmens dargelegt, und die eine Introducing Broker-Vereinbarung mit dem Unternehmen abgeschlossen hat und im Interesse des Unternehmens als Introducing Broker ("IB") handelt und/oder die Affiliate-Vereinbarung abgeschlossen hat und als Affiliate handelt.
- ★ "Partei" ist ein Verweis entweder auf das Unternehmen oder den Kunden, während "Parteien" ein Verweis auf das Unternehmen und den Kunden zusammen ist.
- ★ "Zahlungsdaten" ist ein eindeutiger Satz von Zeichen zur Identifizierung eines Bankkontos, einer Bankkarte oder eines Kontos in einem Zahlungs- oder anderen System, das einer natürlichen oder juristischen Person oder einer Gruppe von Personen zur Verfügung gestellt wird.
- ★ "Pending Order" ist ein Auftrag zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments in der Zukunft, wenn der Preis das im Auftrag angegebene Niveau erreicht.
- ★ "Punkt" ist die kleinste Preisänderung, die ein bestimmter Wechselkurs machen kann (0,00001). Wenn sich ein Kurs zum Beispiel von 1,40000 auf 1,40001 verändert hat, bedeutet dies, dass er sich um 1 Punkt oder 0,1 Pip bewegt hat. Das heißt, 1 Pip = 10 Punkte.
- ★ "Politisch exponierte Person" oder kurz PEP ist jemand, der gegenwärtig (oder in den letzten 12 Monaten) einer politischen Einheit oder einem Regierungsgremium in einem beliebigen Land angehört (oder angehört hat). Dies gilt auch für die unmittelbaren Familienangehörigen und engen Mitarbeiter einer solchen Person.
- ★ "Rückvergütung" ist die Rückerstattung des Teils des Spreads oder der Provision, den der Partner für die vom vermittelten Kunden getätigten Geschäfte erhalten hat, durch den Partner an den vermittelten Kunden.
- ★ "Notierte Währung" ist die Währung, die an zweiter Stelle in einem Währungspaar steht. Sie zeigt den Preis der Basiswährung an.

- ★ "Sell Limit" ist eine Pending Order zum Verkauf zu einem Preis, der über dem aktuellen Preisniveau liegt, und wird in der Erwartung angeboten, dass der Marktpreis bis zu einem bestimmten Niveau steigt und danach zu fallen beginnt.
- ★ "Sell Stop" ist eine schwebende Order zum Verkauf zu einem Preis, der unter dem aktuellen Preisniveau liegt, und wird in der Erwartung angeboten, dass der Marktpreis bis zu einem bestimmten Niveau fällt und danach weiter fällt.
- ★ "Server" ist eine Reihe von technischen und softwaretechnischen Instrumenten, die es dem Unternehmen ermöglichen, Kundenaufträge anzunehmen und zu bearbeiten und dem Kunden Marktinformationen in Echtzeit zu liefern.
- ★ "Server Log File" ist eine Datei, die auf dem Server erstellt wird, um in jeder Sekunde alle vom Kunden bei der Gesellschaft eingegangenen Aufträge und die Ergebnisse der Auftragsabwicklung aufzuzeichnen.
- ★ "Serverzeit" ist GMT+2/GMT+3, die Zeit, zu der alle Handelsoperationen des Kunden aufgezeichnet werden. "Short" bezeichnet einen Auftrag zum gewinnbringenden Verkauf eines Finanzinstruments, wenn der Markt sinkt.
- ★ "Slippage" ist die Anzahl der Marktbewegungen, gemessen in Punkten, die von der Übermittlung der Order bis zu ihrer Ausführung erfolgen. Es handelt sich um die Situation, in der die Order zu einem besseren oder schlechteren Preis als dem in der Order angegebenen ausgeführt wird.
- ★ "Spread" ist die Differenz zwischen dem Geld- und dem Briefkurs des Finanzinstruments zu ein und demselben Zeitpunkt. Der Spread wird in Pips gemessen.
- ★ "Stop Loss" ist eine schwebende Order zur Schließung der Position, wenn sie das in der Order angegebene Preisniveau erreicht hat. Eine Stop-Loss-Order begrenzt den finanziellen Verlust, wenn sich die Position in eine für den Kunden ungünstige Richtung bewegt.
- ★ "Stop Out" ist eine Order zur Schließung der Position, wenn der Saldo des Handelskontos die vorher festgelegte Margin-Ratio erreicht hat.
- ★ "Swap" ist eine Provision, die für die Übertragung der offenen Position über Nacht zu zahlen ist, wobei dem Handelskonto je nach Zinsdifferenz mit den Zentralbanken oder anderen Faktoren Mittel gutgeschrieben oder belastet werden können.
- ★ "Swap-frei" ist eine besondere Eigenschaft oder ein besonderer Status des Back-Office des Kunden, der für alle Handelskonten eines Kunden gilt, was bedeutet, dass auf diesen Handelskonten Swaps für alle und/oder einige der Finanzinstrumente nicht anwendbar sind, je nach dem Swap-frei-Niveau.
- ★ "Take Profit" ist ein schwebender Auftrag eines Kunden zur Gattstellung der Position, der ausgeführt wird, wenn die Position das im Auftrag angegebene Preisniveau erreicht hat. Take Profit Orders werden verwendet, um Gewinne zu sichern, falls sich der Kurs in eine für den Kunden günstige Position bewegt.

- ★ "Ticket" ist eine eindeutige Nummer, die jeder offenen Order und jeder Pending Order mit Ausnahme von Take-Profit- oder Stop-Loss-Orders zugewiesen wird.
- ★ "Handelskonto" ist ein einzigartiges, personalisiertes Register aller auf der Handelsplattform getätigten Transaktionen, in dem alle abgeschlossenen Transaktionen, offenen Positionen, nicht handelsbezogenen Transaktionen und Aufträge aufgeführt sind.
- ★ "Handelsgeschäft" ist ein Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments durch den Kunden.
- ★ "Handelsplattform" bezeichnet das Online-Handelssystem, das die Gesamtheit seiner Computergeräte, Software, Datenbanken, Telekommunikationshardware, alle Programme und technischen Einrichtungen zur Bereitstellung von Echtzeitkursen umfasst, die es dem Kunden ermöglichen, die Dienstleistungen des Unternehmens zu nutzen.
- ★ "Handelsplattform (Kundenterminal) Zeit" bezieht sich auf "Server Zeit".
- ★ "Trailing-Stop" ist ein Tool, das das Stop-Loss-Niveau auf den aktuellen Kurs zieht, solange der Markt sich dreht und durch ihn hindurchgeht. Das Tool kann verwendet werden, wenn sich der Preis dynamisch in eine Richtung bewegt, sowie in Fällen, in denen eine ständige Überwachung der Marktdynamik nicht verfügbar oder möglich ist.
- ★ Die "Volatilität" ist die Stärke der Schwankungen des Finanzinstruments im Laufe der Zeit. Das "Volumen" ist die Menge der Basiswährung, gemessen in Lots, die gehandelt wird.

3. Präambel

1. Diese Kundenvereinbarung (im Folgenden als "Vereinbarung" bezeichnet) wird zwischen Wealthlink (PTY) Ltd. mit Sitz in S5th Street, Atrium On 5th, 9th Floor, Sandhurst, Johannesburg, 2196, Südafrika geschlossen. Das Unternehmen wird von der Financial Sector Conduct Authority (FSCA) als Finanzdienstleister (FSP) mit der Lizenz FSP Nummer 50582 reguliert (im Folgenden als "Unternehmen" bezeichnet), einerseits und einer natürlichen Person, die mindestens 18 Jahre alt ist und das gesetzliche Mindestalter erreicht hat und in ihrer Gerichtsbarkeit rechtsfähig ist, oder einer juristischen Person, wenn diese nach den Gesetzen des Landes, in dem sie gegründet wurde, ordnungsgemäß registriert ist und rechtskräftig existiert (im Folgenden als "Kunde" bezeichnet), andererseits. Der Kunde bestätigt, dass die Entscheidung, diesen Vertrag abzuschließen, unabhängig getroffen wurde, ohne dass eine Aufforderung oder Empfehlung seitens des Unternehmens oder eines anderen Unternehmens der Gruppe erfolgte.
2. Dieser Vertrag und seine Anhänge enthalten die Bedingungen, zu denen das Unternehmen dem Kunden Dienstleistungen in folgenden Bereichen erbringt
 - 2.1. Handelsgeschäfte, die an den internationalen Finanzmärkten getätigt oder notiert werden, einschließlich Devisen (Forex), Aktien, Indizes, Futures und andere Finanzinstrumente, die das Unternehmen, wie auf der offiziellen Website des Unternehmens angegeben, anbieten kann;
 - 2.2. Nicht-Handelsgeschäfte; und
 - 2.3. die Information des Kunden über die Dienstleistungen des Unternehmens und den Status seines Handelskontos, die alle Gegenstand des Vertrages sind.

In diesem Abkommen werden auch die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die im Rahmen des Abkommens erbrachten Dienstleistungen festgelegt.

3. Der Kunde verpflichtet sich, sich gründlich mit den Bestimmungen dieses Vertrages und seiner Anlagen vertraut zu machen.
4. Der vorliegende Vertrag tritt in Kraft, nachdem der Kunde seine Back-Office-Registrierung abgeschlossen hat, die eine Annahme des vorliegenden Vertrages bedeutet.
5. Alle Handels- und Nichthandelsgeschäfte werden gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Vertrages und seiner Anhänge durchgeführt. Der Kunde verpflichtet sich seinerseits zur Einhaltung dieser Bedingungen und Konditionen.
6. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Bedingungen dieses Vertrages oder seiner Anhänge zu ändern, zu ergänzen und zu variieren, indem es den Kunden 5 Werktagen im Voraus in der in Klausel 8 (Kommunikation) dieses Vertrages festgelegten Weise benachrichtigt.
7. Zu den Anhängen zu dieser Vereinbarung gehören:
 - 7.1. Politik zur Bekämpfung von Geldwäsche (AML);
 - 7.2. Datenschutzrichtlinie;
 - 7.3. Erstattungspolitik;
 - 7.4. Introducing Broker-Vereinbarung;

- 7.5. Affiliate-Vereinbarung;
- 7.6. Beschwerdeverfahren für Kunden;
- 7.7. Risiko-Offenlegungspolitik;
- 7.8. Kopieren Sie die Geschäftsbedingungen für den Handel.

und können auf der offiziellen Website des Unternehmens und/oder in der offiziellen mobilen Anwendung des Unternehmens gefunden werden.

8. Die auf der offiziellen Website des Unternehmens und/oder in der offiziellen mobilen Anwendung des Unternehmens veröffentlichten Informationen bilden einen integralen Bestandteil und eine Ergänzung dieses Vertrags.
9. Definitionen von Begriffen, die in dieser Vereinbarung verwendet werden, sind in der Tabelle der Definitionen und Interpretationen der Vereinbarung enthalten.

4. Dienstleistungen

1. Die von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen sind alle Softwareprodukte oder Dienstleistungen, die den Kunden befähigen:
 - 1.1. den aktuellen Zustand der Finanzmärkte zu beobachten;
 - 1.2. ein Handelskonto zu eröffnen und Handelsoperationen durchzuführen;
 - 1.3. Einzahlung und Abhebung von Geld auf das/vom Handelskonto des Kunden und Überweisungen zwischen den Handelskonten des Kunden zu tätigen;
 - 1.4. mit den Finanzinstrumenten zu handeln, die in den Vertragsspezifikationen für die gewählte Kontoart aufgeführt sind;
 - 1.5. Vereinbarungen und Beziehungen mit Dritten in Bezug auf die Bereitstellung von Multi-Account Management (MAM) Dienstleistungen und Copy-, Social-Trading-Dienstleistungen einzugehen, wie es die Gesellschaft ermöglichen kann;
 - 1.6. das Unternehmen zu kontaktieren, um Informationen in Bezug auf das Handelskonto des Kunden und die Dienstleistungen des Unternehmens zu erhalten.
2. Die Liste der gehandelten Finanzinstrumente sowie die Handelsbedingungen sind auf der offiziellen Website des Unternehmens zu finden.
3. Im Rahmen der Handelsoperationen findet keine tatsächliche Lieferung von Währungen oder Vermögenswerten statt. Sobald die Position geschlossen ist, wird der Gewinn dem Handelskonto des Kunden gutgeschrieben bzw. der Verlust dem Handelskonto des Kunden belastet.
4. Das Unternehmen führt nur die Handelsaufträge des Kunden aus. Das Unternehmen und seine Mitarbeiter bieten keine Vermögensverwaltungsdienste für Kunden an und geben keine Empfehlungen und Ratschläge zu Handelsaufträgen.
5. Das Unternehmen kann nach eigenem Ermessen solche Empfehlungen und Ratschläge erteilen, sollte der Kunde jedoch beschließen, solche Empfehlungen und Ratschläge für Handelszwecke zu nutzen, so liegt jeder finanzielle Verlust, den er in Verbindung mit einer solchen Entscheidung erleiden könnte, in der Verantwortung des Kunden.
6. Das Unternehmen gibt keine Anlageberatung oder Empfehlungen in Bezug auf bestimmte Handelsgeschäfte. Alle Informationen, die auf der offiziellen Website des Unternehmens und/oder in der offiziellen mobilen Anwendung des Unternehmens bereitgestellt werden, dienen nur zu Informationszwecken und sollten nicht als Beratung oder Empfehlung für Handelszwecke angesehen werden. Der Kunde kann nach eigenem Ermessen Informationen oder Empfehlungen zu Handelsgeschäften nutzen, die er von einem Dritten, einschließlich eines Partners, erhalten hat. Wenn der Kunde auf der Grundlage solcher Informationen oder Empfehlungen handelt, trägt er die Verantwortung für alle finanziellen Folgen, einschließlich Verlusten, die sich aus dieser Nutzung ergeben.
7. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Dienstleistungen des Unternehmens durch vorherige Mitteilung an den Kunden zu ändern, zu reduzieren, zu ergänzen oder zu erweitern.

5. Back Office Eröffnungsverfahren

1. Um Zugang zu seinem Back-Office zu erhalten, muss der Kunde ein Online-Registrierungsverfahren durchlaufen, das das Ausfüllen eines Kundenregistrierungsformulars, die Kenntnisnahme des vorliegenden Vertrags und seiner Anhänge sowie die Annahme desselben, sofern keine Einwände bestehen, umfasst.
2. Ein Back-Office kann entweder von einer natürlichen oder juristischen Person auf Antrag bei der Gesellschaft eröffnet werden.
3. Pro Kunde kann nur ein Back-Office registriert werden.
4. Nach der Registrierung auf der offiziellen Website des Unternehmens und/oder in der offiziellen mobilen Anwendung des Unternehmens muss der Kunde das Verifizierungsverfahren gemäß den in der AML-Politik des Unternehmens dargelegten Verfahren innerhalb von 45 Tagen ab dem Datum der ersten Einzahlung durchlaufen. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Kunden aufzufordern, das Verifizierungsverfahren vor dem oben genannten Datum zu durchlaufen. Falls die Verifizierung nicht innerhalb von 45 Tagen ab dem Datum der Ersteinzahlung bestanden wurde, hat das Unternehmen das Recht, dem Kunden weitere Dienstleistungen zu verweigern.
5. Nach der Registrierung im Back Office kann der Kunde eine unbegrenzte Anzahl von Handelskonten eröffnen, die von der Gesellschaft angeboten werden.
6. Der Kunde kann sein Passwort für das Handelskonto wiederherstellen, indem er ein spezielles Formular aus seinem Back Office ausfüllt und an die Gesellschaft schickt. Andere Wiederherstellungsmethoden werden von der Gesellschaft nicht akzeptiert.
7. Der Kunde kann das Back-Office-Zugangspasswort wiederherstellen, indem er die Verfahren zur Wiederherstellung des Passworts anwendet, die auf der offiziellen Website des Unternehmens und/oder in der offiziellen mobilen Anwendung des Unternehmens angegeben sind. Das Unternehmen akzeptiert keine andere Methode zur Wiederherstellung des Passworts.
8. Der Kunde ist verpflichtet, wahrheitsgemäße und korrekte Angaben zu seiner Person zu machen und haftet für die Folgen, die sich aus der Unzuverlässigkeit und/oder Ungültigkeit dieser Angaben in Übereinstimmung mit dem vorliegenden Vertrag und seinen Anhängen ergeben.
9. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Eröffnung und/oder Führung von Kundenhandelskonten jederzeit zu verweigern, wenn der Verdacht besteht, dass der Kunde falsche Angaben zu seiner Identität oder zu anderen von der Gesellschaft angeforderten Informationen gemacht hat oder auf Anfrage der Gesellschaft keine Informationen zur Verfügung stellt.
10. Für den Fall, dass dieselbe IP-Adresse und/oder dasselbe Gerät verwendet wird, um sich in die Back-Offices verschiedener Kunden einzuloggen und/oder Handelsgeschäfte auf Handelskonten verschiedener Kunden

durchzuführen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, alle Transaktionen dieser Kunden auszusetzen und die Kunden aufzufordern:

- 10.1. auf Verlangen des Unternehmens zusätzliche Unterlagen vorzulegen;
- 10.2. den Grund zu erklären, warum die besagte IP-Adresse und/oder das besagte Gerät von mehreren Personen verwendet wurde.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Eröffnung eines Back-Office zu verweigern und dies als ein Versäumnis des Kunden zu betrachten, seinen Verpflichtungen gegenüber dem Unternehmen nachzukommen, wenn keine ausreichende Erklärung geliefert wird, wie es das Unternehmen in seinem alleinigen Ermessen bestimmt.

6. Rückstellungen für Handelsgeschäfte

6.1 Allgemeine Bestimmungen

1. Diese Bestimmungen legen die Bedingungen für die Durchführung von Handelsgeschäften durch den Kunden und die Verfahren für die Verarbeitung und Ausführung von Kundenaufträgen durch das Unternehmen auf den uexoTrader-Handelsplattformen über das Terminal des Kunden fest.
2. Die Kontonummer (Login) und das Passwort für das Handelskonto des Kunden sind eindeutige Identifikatoren, die den Zugang zur Überwachung des Status des Handelskontos des Kunden und zu den auf dem Handelskonto des Kunden durchgeführten Transaktionen ermöglichen. Zusätzlich kann der Kunde das Anlegerpasswort (Read Only Password) im Kundenterminal verwenden, das es ihm ermöglicht, den Status des Handelskontos einzusehen, aber nicht mit dem Handelskonto zu handeln.
3. Die Übermittlung und Bearbeitung von Kundenaufträgen, die über das Kundenterminal gesendet werden, erfolgt in der folgenden Reihenfolge:
 - 3.1. Der Kunde erteilt einen Auftrag, der vom Terminal des Kunden auf Korrektheit geprüft wird;
 - 3.2. Der Auftrag wird an den Server gesendet;
 - 3.3. Wenn die Verbindung zwischen dem Kundenterminal und dem Server stabil ist, wird die Bestellung des Kunden an den Server übermittelt und auf ihre Korrektheit überprüft;
 - 3.4. Wenn der Auftrag korrekt ist, wird er entsprechend der Empfangszeit in die Warteschlange gestellt und der Status "Auftrag wird angenommen" wird auf dem Kundenterminal angezeigt;
 - 3.5. die Bestellung des Kunden wird zur Bearbeitung an das System übermittelt und der Status "Bestellung in Bearbeitung" wird im Terminal des Kunden angezeigt;
 - 3.6. der Auftrag durchläuft das System und das Ergebnis der Bearbeitung wird vom Server empfangen;
 - 3.7. Die Ergebnisse der verarbeiteten Bestellung des Kunden werden vom Server an das Kundenterminal gesendet.
4. Der Kunde kann dem Unternehmen die folgenden Anweisungen erteilen: Eröffnen von Aufträgen, Schließen von Aufträgen, Erteilen von schwebenden Aufträgen, Ändern von eröffneten oder schwebenden Aufträgen oder Löschen von schwebenden Aufträgen. Die oben genannten Anweisungen werden über das Terminal des Kunden erteilt.
5. Die Ausführung der in 3.4 genannten Aufträge ist nur möglich, wenn der Handel mit Finanzinstrumenten erlaubt ist.
6. Jede Kundenanfrage oder jeder Auftrag, der zur Bearbeitung in die Warteschlange gestellt wird, hat eine Wartezeit. Wenn der Auftrag nicht innerhalb von 3 Minuten zur Bearbeitung an das Unternehmen weitergeleitet wurde, wird er automatisch aus der Warteschlange entfernt.
7. Unter normalen Marktbedingungen beträgt die Bearbeitungszeit normalerweise nicht mehr als 1-3 Sekunden. Unter außergewöhnlichen Umständen, wenn der Server überlastet ist, kann die Auftragsausführungszeit länger dauern.
8. Der Kunde kann die Dienste von Expert Advisors in Anspruch nehmen, sofern diese nicht gegen die vorliegende Vereinbarung verstoßen.

9. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die von der Gesellschaft bereitgestellten Notierungen für Finanzinstrumente die einzig wahren und gültigen Notierungen sind, die der Kunde für Handelsgeschäfte verwenden darf.
10. Der Unterschied zwischen den von der Gesellschaft angebotenen Kursen und den von anderen Unternehmen angebotenen oder aus anderen Quellen erhaltenen Kursen stellt keine Grundlage für eventuelle Ansprüche gegenüber der Gesellschaft dar.
11. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für alle Handelsgeschäfte, die während der Gültigkeit dieses Vertrages getätigt werden, und für alle Folgen, die diese Handelsgeschäfte mit sich bringen können.
12. Der Kunde kann in bestimmten Fällen individuelle Konditionen erhalten.
13. Der Spread ist für alle Kontotypen variabel und ändert sich je nach den Marktbedingungen.

6.2 Verbotene Handlungen auf der Handelsplattform und verbotene Handelspraktiken

1. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen zu bestimmen, welche Handelspraktiken im Rahmen dieses Vertrages nicht erlaubt sind. Insbesondere erlaubt das Unternehmen nicht die Verwendung von Expert Advisors, Robotern, Praktiken, die auf Markt- und Kursmanipulation abzielen, Insiderhandel (einschließlich Front-Running), nicht marktkonformen oder risikofreien Handel (einschließlich bestimmter Arten von Arbitrage-Operationen), internes Hedging in Abstimmung mit anderen Parteien, Missbrauch des Negativsaldo-Schutzes, ausschließlicher Handel und/oder die Mehrheit der Volumina während illiquider Perioden, Verwendung von übermäßigem Leverage in Zeiten hoher Volatilität (einschließlich übermäßiger Verwendung des Einzahlungsbonus), Missbrauch von Kurslücken (einschließlich der Erwartung von Dividendenlücken), Churning, Bonusarbitrage und andere Arten des Missbrauchs unseres Bonussystems, Marktmanipulation, Handel mit außerbörslichen Kursen, alle Aktivitäten, die auf die Erzielung von Gewinnen abzielen, ohne dass ein üblicher Handel betrieben wird und ohne dass ein wirtschaftlicher Zweck verfolgt wird, und Praktiken, die die Regeln, Verfahren, Systeme oder die technische Infrastruktur oder Funktionen des Unternehmens missbrauchen, der Betrieb von Konten, die ähnliche/identische Handelsmodelle aufweisen, oder Konten, die dasselbe Gerät, dieselbe IP-Adresse / ID / Telefonnummer usw. verwenden. Die endgültige Entscheidung, ob eine bestimmte Handelspraxis zulässig ist, trifft das Unternehmen nach eigenem Ermessen.
2. Wenn der Kunde einen Expert Advisor verwendet und eine übermäßige Last auf dem Server erzeugt, kann das Unternehmen die Verwendung eines solchen Advisors nicht erlauben und/oder den Handel auf dem Handelskonto, auf dem ein solcher Expert Advisor verwendet wird, gänzlich verbieten.
3. Das Unternehmen kann in den folgenden Fällen alle Ergebnisse der Handelsoperationen des Kunden (einschließlich Gewinn, Verlust, daraus resultierende Partnervergütungen und Rabatte, falls vorhanden) revidieren und/oder streichen:
 - 3.1. wenn Handelsgeschäfte zu nicht börsennotierten Kursen getätigt wurden;
 - 3.2. im Falle eines Softwarefehlers, der zu einer Verzögerung bei der Bereitstellung einer Notierung oder einer nicht börsennotierten Notierung geführt hat, die der Kunde bei seinen Handelsgeschäften verwendet hat;

- 3.3. wenn die Intensität der Übermittlung von Handelsanfragen vom Terminal des Kunden an den Server des Unternehmens zu einer Überlastung führt, die die Ausführung von Aufträgen anderer Kunden beeinträchtigt;
 - 3.4. wenn der Kunde unerlaubte Handelspraktiken, wie unten definiert, angewandt hat oder eine der Transaktionen gegen die Bestimmungen dieser Vereinbarung und ihrer Anhänge verstößt.
4. Das Unternehmen hat das Recht, die Bearbeitung von Kundenaufträgen zu stoppen und die Erbringung von Dienstleistungen vorübergehend auszusetzen und die Fähigkeit, Handels- und Nichthandelsoperationen durchzuführen, im Falle eines offensichtlichen und ständigen Verstoßes gegen Artikel 4.2.3. oder diese gesamte Vereinbarung durch den Kunden und auch für die Zeit der Untersuchung solcher Fälle von Verstößen zu deaktivieren. In einem solchen Fall hat das Unternehmen das Recht, die offenen Positionen des Kunden zu den aktuellen Kursen zu schließen, wenn es für die Zeit der Untersuchung einen angemessenen Grund dafür gibt.
5. Das Unternehmen hat das Recht, die Bestellung eines Kunden in den folgenden Fällen abzulehnen:
- 5.1. wenn der Auftrag vor dem Eingang der ersten Notierung bei Markteröffnung eingeht;
 - 5.2. wenn der Auftrag zu Bedingungen erteilt wird, die von den normalen Marktbedingungen abweichen;
 - 5.3. wenn der Auftrag zu einer Notierung eingeht, die keine Marktnotierung ist;
 - 5.4. wenn die freie Marge nicht ausreicht, um den Auftrag zu eröffnen;
 - 5.5. im Falle eines Verstoßes gegen die Bestimmungen und Bedingungen dieser Vereinbarung und ihrer Anhänge.
6. Für den Fall, dass das Unternehmen den Saldo des Handelskontos gemäß Artikel 6.10. des Vertrages auf Null setzt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, folgende Maßnahmen zu ergreifen, falls das Unternehmen die Handlungen des Kunden für betrügerisch oder vorsätzlich hält, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Absicherung des Kunden durch mehrere Handelskonten, sei es unter demselben Profil des Kunden oder in Verbindung mit einem anderen Kunden:
- 6.1. den Negativsaldenschutz für einzelne oder alle Kundenhandelskonten deaktivieren;
 - 6.2. den Verzugsfall anerkennen und eine oder mehrere der in Artikel 14.2. genannten Maßnahmen ergreifen; und
 - 6.3. den Negativsaldo durch die Verwendung von Mitteln aus anderen Handelskonten des Kunden zu beseitigen oder, falls keine ausreichenden Mittel auf dem/den anderen Handelskonto/Handelskonten vorhanden sind, den Kunden aufzufordern, die ausreichenden Mittel innerhalb von 10 (zehn) Werktagen ab dem Datum der Zwangsschließung des Auftrags auf das Handelskonto einzuzahlen.
7. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit und nach eigenem Ermessen und aus jeglichem Grund, ohne dem Kunden gegenüber zu einer Erklärung oder Rechtfertigung verpflichtet zu sein, jede Aktivität zu untersuchen, die gegen diesen Vertrag verstoßen könnte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verwendung von Softwareanwendungen für den Zugang zur Handelsplattform unseres Unternehmens und/oder jede Beteiligung an einer durch diesen Vertrag verbotenen Aktivität.

6.3 Arten der Bestellung

1. Die folgenden Auftragsarten sind im Kundenterminal verfügbar:
 - 1.1. Marktaufträge (Kauf, Verkauf);
 - 1.2. Schwebende Aufträge (Take Profit, Stop Loss, Buy Limit, Buy Stop, Sell Limit, Sell Stop).

6.4 Übertragung einer Position

1. Wenn eine Position auf den nächsten Tag übertragen wird, erfolgt ein Swap und wird berechnet.
2. Die Swap-Berechnung für offene Positionen beginnt um 23:59 Uhr Serverzeit des Unternehmens und kann, je nach Anzahl der offenen Positionen, einige bis mehrere Minuten dauern. Ein Swap wird für alle Positionen berechnet, die vor 23:59 Uhr Serverzeit des Unternehmens eröffnet und erst nach der Berechnung geschlossen werden. Für Positionen, die nach 23:59 Uhr Serverzeit des Unternehmens eröffnet oder geschlossen werden, bis der Berechnungsprozess abgeschlossen ist, wird ein Swap möglicherweise nicht gutgeschrieben.
3. Wenn eine Position in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag übertragen wird, wird ein Swap in dreifacher Höhe berechnet (für Mittwoch, Samstag und Sonntag).
4. Die aktuellen Swaps können im Terminal des Kunden eingesehen werden. Swaps können sich täglich ändern und können zusätzlichen Anpassungen unterliegen. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, Swaps ohne vorherige Ankündigung an den Kunden zu ändern, je nach Finanzinstrument und/oder Marktbedingungen.
5. Die Gesellschaft kann einen Swap-Free für alle und/oder einige der Finanzinstrumente anbieten. Die genaue Liste der Finanzinstrumente, die für jeden Kunden frei von Swaps sind, hängt von der Swap-Free-Stufe ab. Die Gesellschaft bietet zwei Swap-Free-Stufen an: Standard oder Erweitert. Der Kunde kann im Back-Office sehen, ob er die erweiterte Swap-Free-Stufe hat und für welche Finanzinstrumente kein Swap berechnet wird. Andernfalls hat der Kunde die Stufe Standard Swap-Free und sollte sich auf die Vertragsspezifikationen auf der Website beziehen.
6. Das Unternehmen kann nach eigenem Ermessen jederzeit die genaue Liste der Finanzinstrumente, die innerhalb der einzelnen Swap-Free-Levels swapfrei sind, ändern oder die Swap-Free-Levels eines Kunden durch eine Benachrichtigung aufheben. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, Swap-Free zu stornieren oder die Swap-Free-Stufe jederzeit zu ändern und Swaps rückwirkend anzuwenden, falls betrügerische Praktiken oder irgendeine Form des Missbrauchs von Swap-Free seitens des Kunden vorliegen.
7. Das Unternehmen bietet besondere Bedingungen für Kunden islamischen Glaubens. Während des Kontoeröffnungsverfahrens sind alle Kunden aus islamischen Ländern, die von der Gesellschaft nach eigenem Ermessen bestimmt werden (je nach dem während des Kontoeröffnungsverfahrens gewählten Wohnsitzland), berechtigt, islamische Konten zu eröffnen. Auf islamischen Konten werden für alle Finanzinstrumente keine Swaps berechnet und dieser Status kann nicht verloren gehen.
8. Standardmäßig erhalten alle Kunden aus nicht-islamischen Ländern nach der Kontoeröffnung einen erweiterten Swap-freien Status. Kunden islamischen Glaubens mit Wohnsitz in nicht-islamischen Ländern können beim Kundendienst des Unternehmens beantragen, den Status eines islamischen Kontos zu erhalten.

6.5 Eröffnung einer Bestellung

1. Offene Aufträge sind die Marktaufträge Buy, Sell und die schwebenden Aufträge Buy Limit, Buy Stop, Sell Limit, Sell Stop.
2. Der Kaufauftrag (Long-Position) wird zum Briefkurs, der Verkaufsauftrag (Short-Position) zum Geldkurs eröffnet.
3. Bei der Eröffnung einer Position muss der Kunde eine Sicherheitsmarge hinterlegen, deren Höhe von der Hebelwirkung, dem Finanzinstrument und dem Auftragsvolumen abhängt. Bei einigen Finanzinstrumenten wird der aktuelle Marktpreis des Finanzinstruments für die Berechnung der Marge verwendet. Die Hebelwirkung ändert sich je nach der Entwicklung des Aktienkurses.
4. Sobald der Server des Unternehmens die Anweisung des Kunden zur Eröffnung des Auftrags erhalten hat, wird der Zustand des Handelskontos automatisch überprüft, ob die Marge ausreicht, um die offene Position zu unterstützen
 - 4.1. Wenn die freie Marge ausreicht, um den Auftrag zu eröffnen, wird die Position eröffnet.
 - 4.2. Wenn die Marge nicht ausreicht, um den Auftrag zu eröffnen, kann die Position nicht eröffnet werden, und es erscheint die Meldung "Nicht genug Geld".
5. Wenn die Anweisung des Kunden zur Eröffnung eines Auftrags außerhalb der Handelszeiten oder vor dem Erscheinen der ersten Notierung im Terminal des Kunden eingeht, wird dieser Auftrag vom System storniert.
6. Wenn die Anweisung des Kunden zur Eröffnung eines Auftrags unter den in Abschnitt 6.5.5. des Vertrags genannten Umständen fehlerhaft verarbeitet wurde, hat die Gesellschaft das Recht, sowohl den Auftrag als auch das aus diesem Auftrag erhaltene Finanzergebnis zu stornieren. Das Unternehmen informiert den Kunden über das Auftreten solcher Situationen.
7. Der Kunde darf die schwebenden Aufträge Buy Limit, Buy Stop, Sell Limit, Sell Stop sowie Take Profit und Stop Loss nicht näher als die minimale Anzahl von Punkten vom aktuellen Preis platzieren. Dieser Wert kann im Terminal des Kunden eingesehen werden.
8. Der Kunde kann Stop-Loss- und/oder Take-Profit-Aufträge zu den schwebenden Aufträgen Buy Limit, Buy Stop, Sell Limit, Sell Stop und Marktaufträgen hinzufügen.
9. Bei der Eröffnung eines Marktauftrags muss der Kunde die folgenden Parameter angeben: Finanzinstrument, Volumen, Kauf- oder Verkaufsauftrag. Das Setzen von Stop-Loss- und/oder Take-Profit-Niveaus ist nur bei der Eröffnung einer Order oder der Änderung einer offenen Position möglich.
10. Bei der Eröffnung eines schwebenden Auftrags muss der Kunde die folgenden Parameter angeben:
 - 10.1. Finanzinstrument, Volumen, Auftragsart, Preisniveau (dies sind obligatorische Parameter);
 - 10.2. Stop-Loss- und/oder Take-Profit-Niveaus und die Dauer des schwebenden Auftrags (dies sind optionale Parameter).

11. Jeder Auftrag, außer Stop Loss und Take Profit, erhält eine eindeutige Ticketnummer.
12. Die Anweisung des Kunden zur Eröffnung des Auftrags gilt als ausgeführt und die Position als eröffnet, sobald eine entsprechende Meldung in der Server-Logdatei erscheint.

6.6 Ausführung der Bestellung

1. Die Ausführungsmethode für die Handelsgeschäfte ist die Marktausführung.
2. Der Kundenauftrag wird zum aktuellen Preis ausgeführt, wenn der Auftrag bearbeitet wird. Während der Auftragsbearbeitung sind Abweichungen möglich. Daher kann der Auftrag zu einem besseren oder schlechteren Preis als dem im Auftrag angegebenen ausgeführt werden, ohne dass der Kunde vorher benachrichtigt und bestätigt werden muss.
3. Die Auftragsausführung wird in der Logdatei des Servers aufgezeichnet.
4. Nachfolgend sind die Bedingungen für die Ausführung schwebender Aufträge aufgeführt:
 - 4.1. Buy Stop-Order wird zur Ausführung in die Warteschlange gestellt, wenn die aktuelle Ask-Notierung gleich oder höher als das Auftragsniveau ist;
 - 4.2. Sell Stop-Order wird in die Warteschlange gestellt, wenn die aktuelle Bid-Notierung gleich oder niedriger als das Order-Level ist;
 - 4.3. Buy Limit-Order wird zur Ausführung in die Warteschlange gestellt, wenn die aktuelle Ask-Notierung gleich oder niedriger als das Order-Level ist;
 - 4.4. Sell Limit Order wird zur Ausführung in die Warteschlange gestellt, wenn die aktuelle Bid-Notierung gleich oder höher als das Order-Level ist;
 - 4.5. Take Profit-Order für eine offene Position zum Kauf wird zur Ausführung in die Warteschlange gestellt, wenn die aktuelle Bid-Notierung gleich oder höher als das Auftragsniveau ist;
 - 4.6. Take Profit-Order für eine offene Verkaufsposition wird in die Ausführungswarteschlange gestellt, wenn die aktuelle Ask-Notierung gleich oder niedriger als das Auftragsniveau ist;
 - 4.7. Stop-Loss-Order für eine offene Position zum Kauf wird zur Ausführung in die Warteschlange gestellt, wenn der aktuelle Geldkurs gleich oder niedriger als das Auftragsniveau ist;
 - 4.8. Eine Stop-Loss-Order für eine offene Verkaufsposition wird in die Ausführungswarteschlange gestellt, wenn der aktuelle Briefkurs gleich oder höher als das Auftragsniveau ist.
5. Je nach Marktbedingungen können schwebende Aufträge wie folgt ausgeführt werden:
 - 5.1. Pending Orders Buy Stop oder Sell Stop, deren Eröffnungsniveau und Take Profit in die Preislücke gefallen sind, werden in die Warteschlange für die Ausführung zum ersten Preis nach der Preislücke gestellt, und die offene Order wird sofort durch Take Profit geschlossen;
 - 5.2. schwebende Aufträge Buy Stop, Sell Stop, Buy Limit, Sell Limit sowie Take Profit und Stop Loss, deren Niveaus in der Preislücke liegen, werden in die Warteschlange für die Ausführung zum ersten Preis nach der Preislücke gestellt.
6. Der Kunde kann einen Trailing-Stop-Level setzen, dessen Wert nicht unter 15 Punkten liegen darf.

6.7 Abschluss der Bestellung

1. Ein Auftrag wird geschlossen, wenn eine entsprechende Anweisung vom Terminal des Kunden an den Server des Unternehmens gesendet wurde.
2. Eine Long-Position wird zum Geldkurs und eine Short-Position zum Briefkurs geschlossen.
3. A Client's instruction to close the position is sent to the server after a relevant instruction has been sent from the Client's Terminal.
4. Die Anweisung des Kunden zur Schließung der Position wird an den Server gesendet, nachdem eine entsprechende Anweisung vom Terminal des Kunden gesendet wurde.
5. Wenn die Anweisung des Kunden zur Schließung während der Nicht-Handelszeiten oder vor dem Erscheinen der ersten Notierung im Terminal des Kunden zur Bearbeitung eingeht, wird diese Anweisung vom System storniert.
6. Wenn die Anweisung des Kunden zur Schließung unter den in Klausel 6.7.5. des Vertrages genannten Umständen irrtümlich bearbeitet wurde, hat das Unternehmen das Recht, diesen Vorgang zu stornieren und den Auftrag in seiner ursprünglichen Ansicht wiederherzustellen; in diesem Fall wird der Kunde vom Unternehmen über das Eintreten einer solchen Situation informiert.
7. Die Anweisung des Kunden, die Position zu schließen, gilt als bearbeitet und die Position als geschlossen, wenn eine entsprechende Meldung in der Server-Logdatei erscheint.
8. Die Anweisung des Kunden, den Auftrag zu schließen, wird abgelehnt, wenn die Position zum Zeitpunkt des Erhalts dieser Anweisung auf dem Niveau des Stop Loss oder des Take Profit ausgeführt wird.

6.8 Änderung und Löschung von Aufträgen

1. Der Kunde hat das Recht, ein neues Preisniveau und Stop-Loss- und/oder Take-Profit-Werte anzugeben, wenn er schwebende Aufträge Buy Limit, Buy Stop, Sell Limit und Sell Stop ändert.
2. Um den Take Profit und/oder Stop Loss zu ändern, die mit der offenen Position verbunden sind, muss der Kunde die Werte für Take Profit und/oder Stop Loss angeben.
3. Die Anweisung zum Ändern oder Löschen gilt als ausgeführt und der Auftrag als geändert oder gelöscht, wenn eine entsprechende Meldung in der Server-Logdatei erscheint.
4. Der Kunde hat das Recht, einen schwebenden Auftrag zu ändern oder zu löschen, wenn er noch nicht zur Ausführung gesendet wurde.

5. Der Kunde kann einen schwebenden Auftrag nicht löschen oder ändern, wenn er von der Gesellschaft zur Ausführung angenommen wurde.
6. Um Stop-Loss- und Take-Profit-Levels zu löschen, ist es erforderlich, für diese Aufträge einen Nullkurswert anzugeben.
7. Das Unternehmen kann sich dafür entscheiden, die Anweisungen des Kunden in Bezug auf ausstehende Aufträge, einschließlich Take-Profit- und Stop-Loss-Aufträge, nicht zu bearbeiten, wenn der Unterschied zwischen dem aktuellen Marktpreis und dem im Kundenauftrag angegebenen Preis weniger als die Mindestanzahl von Punkten vom aktuellen Preis beträgt. Dieser Wert ist im Terminal des Kunden zu finden.
8. Wenn der Kurs während der Änderung eines offenen Auftrags das angegebene Take Profit/Stop Loss-Niveau erreicht, hat die Gesellschaft das Recht, die Anweisung zur Änderung dieser Niveaus zu stornieren.
9. Wenn die Anweisung des Kunden zur Änderung oder Löschung des Auftrags außerhalb der Handelszeiten oder vor dem Erscheinen der ersten Notierung im Terminal des Kunden zur Bearbeitung eingeht, wird sie vom System abgelehnt.
10. Wenn die Anweisung des Kunden, den Auftrag zu ändern oder zu löschen, unter den in Klausel 6.8.9 des Vertrages genannten Umständen irrtümlich bearbeitet wurde, hat das Unternehmen das Recht, diese Änderung oder Löschung zu stornieren und den Auftrag mit seiner weiteren Ausführung wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen, sofern die Marktpreise innerhalb dieses Zeitraums das im Auftrag genannte Niveau erreicht haben. Alle offenen Positionen, die fälschlicherweise geändert wurden, werden, falls sie ausgelöst wurden, zusammen mit ihren Ergebnissen gelöscht; in diesem Fall wird die Gesellschaft den Kunden über diese Situation informieren.

6.9 Margin-Anforderungen

1. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die erforderliche Marge für jede offene Position aufrechterhalten werden muss, um eine erzwungene Schließung der Position zu verhindern, wie in der Beschreibung des Handelskontos, die auf der offiziellen Website des Unternehmens zu finden ist (im Folgenden die "Handelsbedingungen"), angegeben.
2. Die zur Aufrechterhaltung der Position erforderliche Marge wird unmittelbar nach Eröffnung des Auftrags blockiert.
3. Der Kunde darf keine neue Position eröffnen, wenn sein Handelskonto nicht über ausreichende Mittel verfügt, um die erforderliche Marge für die zu eröffnende Position aufrechtzuerhalten.
4. Das Unternehmen kann neue Margin-Anforderungen sowohl in Bezug auf die eröffneten als auch auf die neuen Positionen stellen, wenn solche Anforderungen aufgrund nationaler oder internationaler Feiertage, Bankfeiertage oder ähnlicher Umstände erforderlich sind.
5. Das Unternehmen kann nach eigenem Ermessen bestimmten Kunden je nach Kundenprofil, Eigenkapital, Unternehmensrichtlinien, Marktbedingungen usw. eine bestimmte Hebelwirkung bieten.
6. Der Kunde kann nach eigenem Ermessen, aber in Übereinstimmung mit den Handelsbedingungen, die Hebelwirkung über sein Back Office ändern. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für alle Folgen, die sich aus der Änderung der

Hebelwirkung ergeben können.

7. Das Unternehmen stellt die erforderliche Hebelwirkung in Übereinstimmung mit den Handelsbedingungen und in Abhängigkeit von der Art des Handelskontos und unter Berücksichtigung der Summe des verfügbaren Handelskontosaldos und des Guthabens auf dem Handelskonto bereit. Das Unternehmen kann ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden die Größe des Hebels ändern, wenn die Summe des Guthabens des Handelskontos des Kunden und des Guthabens auf dem Handelskonto die vorgegebene Spanne erreicht hat und der Hebel auf dem Handelskonto des Kunden den für diese Spanne angemessenen Hebel überschreitet.

6.10 Erzwungener Auftragsabschluß

1. In Fällen, in denen die auf dem Handelskonto des Kunden verfügbare Marge das Margin-Call-Niveau erreicht hat, kann das Unternehmen nach eigenem Ermessen das Recht zur Zwangsschließung des Auftrags ausüben, indem es den Kunden einen Werktag vorher informiert.
2. In Fällen, in denen die auf dem Handelskonto des Kunden verfügbare Marge geringer oder gleich dem Stop-Out-Niveau ist, werden offene Positionen zwangsweise geschlossen, ohne dass der Kunde vorher benachrichtigt oder um seine Zustimmung gebeten wird.
3. Informationen über Margin Call/Stop Out Levels werden auf der offiziellen Website des Unternehmens veröffentlicht.
4. Falls das Handelskonto des Kunden einen negativen Saldo erreicht, bedeutet dies keine Schuldzahlungen seitens des Kunden und kann nicht als solche betrachtet werden. Die Gesellschaft wird den Saldo des Handelskontos auf Null ausgleichen.
5. Das Unternehmen hat das Recht, eine oder alle Positionen des Kunden zu schließen, wenn der Kunde gegen eine der Bestimmungen und Bedingungen dieses Vertrags und seiner Anhänge verstößt.

6.11 Provisionen und sonstige Gebühren

1. Der Kunde verpflichtet sich, dem Unternehmen Provisionen und andere Kosten in der Höhe zu zahlen, die auf der offiziellen Website des Unternehmens für jeden spezifischen Typ des Handelskontos angegeben ist.
2. Für die Konten Standard Cent, Standard und PRO werden keine Provisionen erhoben. Die einzigen Kosten für den Kunden sind Spreads und Swaps.
3. Bei Raw Spread-Konten wird dem Kunden neben den Spreads und Swaps eine Provision auf das gehandelte Volumen in der in den Handelsbedingungen angegebenen Höhe berechnet.
4. Provisionen und andere Servicegebühren werden ausschließlich dem Handelskonto des Kunden belastet.

5. Die Höhe der Provision kann von der Gesellschaft mit einer Frist von 2 Werktagen geändert werden, die dem Kunden gemäß Klausel 8.3 dieses Vertrags mitgeteilt wird.
6. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, den Kunden über die von der Gesellschaft erzielten Gewinne oder entstandenen Kosten zu informieren.
7. Falls innerhalb von 150 Kalendertagen nicht mindestens ein Marktauftrag eröffnet wurde und/oder nicht mindestens eine Nicht-Handelsoperation auf dem Handelskonto des Kunden durchgeführt wurde, setzt das Unternehmen die Provision für die Bedienung des Handelskontos in Höhe von 5 USD für jeweils 30 Kalendertage fest, beginnend mit den inaktiven Tagen ab dem 151 (einhunderteinundfünfzigsten) Kalendertag. Die Provision wird für die Handelskonten der Kunden berechnet, deren Saldo höher als 0 ist.

6.12 die Archivierung inaktiver Handelskonten und stornierter ausstehender Aufträge des Kunden

1. Das Unternehmen kann die Archivierung von Kundenhandelskonten veranlassen, wenn diese die folgenden Bedingungen erfüllen:
 - 1.1. die Zeit der Inaktivität auf dem Kundenhandelskonto 90 Kalendertage überschreitet. Die Zeit der Inaktivität wird als die Zeit bestimmt, in der keine einzige Anmeldung auf dem Kundenhandelskonto erfolgt ist, einschließlich der Handels- und Nicht-Handelsoperationen.
 - 1.2. Der Saldo auf dem Handelskonto des Kunden beträgt weniger als 1 (ein) USD.
 - 1.3. Es gibt keine offenen Aufträge auf dem Handelskonto des Kunden.
2. Der Kunde hat keinen Zugriff auf sein Handelskonto, das sich im Archiv befindet.
3. Der Kunde kann die Gesellschaft auffordern, das Kundenhandelskonto aus dem Archiv wiederherzustellen.
4. Das Unternehmen kann vom Kunden stornierte ausstehende Aufträge (Buy Stop, Sell Stop, Buy Limit und Sell Limit), die vor mehr als 1 (einem) Monat storniert wurden, in das Archiv verschieben.

6.13 Schutz der Kunden

1. Um die Kunden vor den potenziellen negativen Folgen bestimmter Ereignisse zu schützen, d.h. wenn der Markt sehr volatil ist, kann die Gesellschaft einige oder alle der folgenden Schritte unternehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - 1.1. Die Eröffnung von Aufträgen einschränken;
 - 1.2. Verringern/Erhöhen des Leverage;
 - 1.3. Spreads ausweiten/verengen;
 - 1.4. Verringern/Erhöhen der Margin-Anforderungen;
 - 1.5. Volumenbeschränkungen;

- 1.6. Vorübergehendes Verbot der Eröffnung neuer Aufträge für bestimmte Finanzinstrumente auf unbestimmte Zeit ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden.
2. Das Unternehmen informiert die Kunden über die Maßnahmen, die es bei wichtigen Ereignissen, die zu einer hohen Volatilität des Marktes führen können, zu ergreifen bereit ist; das Unternehmen tut dies per E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse des Kunden, die dieser bei der Back-Office-Registrierung beim Unternehmen angegeben hat, sowie über die offizielle Website des Unternehmens unter der Rubrik "News".
3. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, offene Aufträge unter dem aktuellen Marktpreis zu schließen und die Eröffnung neuer Aufträge vorübergehend zu verbieten oder die Ausführung anhängiger Aufträge für bestimmte Finanzinstrumente zu verzögern, wenn der Handel mit solchen Instrumenten aus irgendwelchen Gründen unmöglich ist, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Entscheidung des Managements, die Nichterfüllung der Verpflichtungen gegenüber dem Unternehmen von Dritten.
4. Unter bestimmten Marktbedingungen, d.h. bei unerwarteten und unvorhersehbaren Ereignissen, kann der Preis eines Finanzinstruments beeinflusst werden, so dass es für die Gesellschaft unmöglich ist, jede Art von Auftrag zum angegebenen Preis auszuführen. Unter solchen Umständen wird die Fähigkeit zur rechtzeitigen Ausführung von Aufträgen zum wichtigsten Faktor.

7. Nicht-Handelsgeschäfte Rückstellungen

7.1 Allgemeine Begriffe

1. Die Finanzabteilung der Gesellschaft ist für die Durchführung und Überwachung von Nicht-Handelsgeschäften zuständig.
2. Zu den Nicht-Handelsgeschäften gehören:
 - 2.1. Einzahlung von Geldern auf die Handelskonten des Kunden;
 - 2.2. Abhebung von Geldern von den Handelskonten des Kunden;
 - 2.3. Übertragung von Geldern zwischen den Handelskonten des Kunden.
3. Das Unternehmen darf unter keinen Umständen Bargeld annehmen oder geben.
4. Das Unternehmen zahlt keine Zinsen auf die beim Unternehmen geführten Handelskonten des Kunden.
5. Die Gesellschaft hat das Recht, vom Kunden den Nachweis der Richtigkeit der persönlichen Daten zu verlangen, die bei der Registrierung des Back Office des Kunden angegeben wurden, um die finanzielle Sicherheit des Kunden zu gewährleisten. Das Unternehmen kann den Kunden nach eigenem Ermessen jederzeit auffordern, Kopien von Dokumenten vorzulegen, die seine Identität und Wohnanschrift, die Herkunft der Mittel und andere notwendige Informationen (einschließlich beglaubigter Kopien der angeforderten Dokumente) gemäß der AML-Politik des Unternehmens zum Zeitpunkt einer solchen Aufforderung bestätigen. Das Versäumnis, solche Dokumente auf Anfrage ohne angemessene Erklärung vorzulegen, wird von der Gesellschaft als Verzugsfall betrachtet und unterliegt den in Abschnitt 14 festgelegten Bedingungen.
6. Jede Anweisung des Kunden zur Abhebung von Geldern von den Handelskonten des Kunden und zur Überweisung von Geldern zwischen den Handelskonten des Kunden muss durch den einmaligen PIN-Code bestätigt werden, der dem Kunden über eine der im Back Office verfügbaren Methoden übermittelt wird.
7. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, die Art von verdächtigen Nicht-Handelsgeschäften zu untersuchen, oder in Fällen, in denen der Kunde in irgendeiner Art von betrügerischen Aktivitäten verwickelt ist, oder das Unternehmen finanziellen Verlusten als Folge solcher Nicht-Handelsgeschäfte ausgesetzt ist. Das Unternehmen hat das Recht, die Bearbeitung der Kundenaufträge einzustellen und/oder die Erbringung von Dienstleistungen vorübergehend auszusetzen und/oder dem Kunden die Möglichkeit zu nehmen, Handels- und Nicht-Handelsgeschäfte für die Dauer der Untersuchung solcher Fälle zu tätigen. In einem solchen Fall hat das Unternehmen das Recht, die offenen Positionen des Kunden zu den aktuellen Kursen zu schließen, wenn es für die Zeit der Untersuchung einen angemessenen Grund dafür gibt. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, das Back Office dauerhaft zu schließen und diesen Vertrag auf der Grundlage seiner Feststellungen zu kündigen.
8. Das Unternehmen hat das Recht, Nicht-Handelsgeschäfte für verdächtig zu erklären, wenn:
 - 8.1. eine übermäßige Anzahl von Überweisungen und nicht handelsbezogenen Vorgängen auf dem Handelskonto, einschließlich Währungsumrechnungen, stattgefunden haben;
 - 8.2. Feststellung, dass die Aktivitäten auf dem Handelskonto des Kunden ungewöhnlich zu sein scheinen und keine wirtschaftliche Notwendigkeit haben;

- 8.3. der Verdacht, dass der Kunde Geld wäscht;
 - 8.4. Vorlage falscher oder betrügerischer Dokumente durch den Kunden oder Dokumente, die zum Zeitpunkt des Versands ungültig sind;
 - 8.5. das Versäumnis, den Kunden über die vom Kunden bei der Registrierung angegebenen Kontaktdaten zu kontaktieren.
9. Die in Abschnitt 5.1.8 genannten Umstände sind nicht erschöpfend. Das Unternehmen kann auf der Grundlage der Analyse der Aktivitäten des Kunden ein nicht handelsbezogenes Geschäft für verdächtig erklären.
10. Wenn das Unternehmen die nicht-gewerblichen Geschäfte des Kunden für verdächtig hält, muss das Unternehmen:
- 10.1. solche Nicht-Handelsgeschäfte nicht ausführen;
 - 10.2. das Handelskonto des Kunden in einer Weise zu begrenzen, die das Unternehmen unter den gegebenen Umständen für angemessen hält;
 - 10.3. die auf das Handelskonto des Kunden eingezahlten Gelder auf das Konto zurückzahlen, von dem die Einzahlung erfolgte;
 - 10.4. den Kundenvertrag zu kündigen.
11. Die in Abschnitt 7.1.10 genannten Maßnahmen sind nicht erschöpfend. In Fällen, in denen die Situation nicht auf eine der in der genannten Klausel genannten Arten gelöst werden kann, entscheidet das Unternehmen über weitere Maßnahmen, die dem auf diesen Vertrag anwendbaren Recht unterliegen.
12. Die in Abschnitt 7.1.10 genannten Maßnahmen führen nicht zu einer zivilrechtlichen Haftung des Unternehmens, falls es gegen die Bedingungen dieses Vertrags oder seiner Anlagen verstößt.
13. Das Unternehmen hat keinen Einfluss auf die Geschwindigkeit der Ausführung von Geldtransfers, die von Banken oder elektronischen Zahlungssystemen oder über Bankkarten getätigt werden, daher ist das Unternehmen nicht verantwortlich für Verzögerungen, die bei solchen Transfers auftreten können. Der Kunde trägt das volle Risiko für die Umstände, die zu einer Verzögerung bei der Ausführung einer Nicht-Handelsoperation geführt haben, es sei denn, diese Umstände sind durch das Verschulden des Unternehmens entstanden.
14. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, dem Kunden die Daten seiner Gegenparteien mitzuteilen, noch ist es verpflichtet, die Art des Geldeingangs bei der Eröffnung und Schließung von Kundenaufträgen offenzulegen.
15. Jegliche Überweisung von Geldern auf Bankkonten des Unternehmens erfolgt durch den Kunden vorbehaltlich der Anforderungen und Beschränkungen, die in den Gesetzen und Vorschriften der Länder festgelegt sind, in deren Zuständigkeitsbereich die Geldüberweisung erfolgt.

7.2 Einzahlung von Geldern

1. Eine Fondseinzahlung kann vom Kunden nur über das Back Office vorgenommen werden. Wenn dies nicht möglich ist, muss der Kunde die Anweisungen und Details befolgen, die er ausschließlich über das Back-Office erhält.

2. Sollte der Kunde die Bestimmungen von Artikel 7.2.1 nicht einhalten, behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Zahlung des Kunden nicht zu akzeptieren.
3. Der Kunde bestätigt, dass die an die Gesellschaft zur Gutschrift auf sein Handelskonto überwiesenen Mittel aus legalen Quellen stammen und dass der Kunde berechtigt ist, diese Mittel zu verwenden.
4. Das Unternehmen behält sich das Recht vor, den Kunden aufzufordern, das Kundenverifizierungsverfahren abzuschließen, bevor die Gelder auf das Handelskonto des Kunden gutgeschrieben werden.
5. Das Unternehmen verpflichtet sich, das Einzahlungsverfahren so schnell wie möglich abzuschließen, spätestens jedoch innerhalb von 2 Werktagen (außer an arbeitsfreien Tagen), nachdem die Gelder des Kunden auf dem Konto des Unternehmens gutgeschrieben wurden. Die Öffnungszeiten der Gesellschaft sind in den Klauseln 10.1 und 10.2 des Vertrages angegeben.
6. Eine Anweisung zur Einzahlung von Geldern auf das Handelskonto des Kunden gilt als von der Firma akzeptiert, sobald sie in der Back-Office-Zahlungshistorie angezeigt wird.
7. Wenn Gelder in einer anderen Währung als der Währung des Handelskontos eingezahlt werden, werden die Gelder zum internen Wechselkurs des Unternehmens gutgeschrieben und umgetauscht, der zum Zeitpunkt des Auftragseingangs beim Unternehmen gültig ist, oder zum Wechselkurs des Zahlungssystems/Aggregators je nach Art der Einzahlung.
8. Der Kunde kann einen Einzahlungsantrag stornieren, wenn er von der Gesellschaft noch nicht bearbeitet wurde (d.h. noch nicht abgeschlossen ist). Solche Anträge können nur über das Back Office gestellt werden.
9. Alle Gebühren im Zusammenhang mit der Gutschrift auf dem Handelskonto des Kunden, unabhängig von der Einzahlungsmethode, sind vom Kunden zu tragen, sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben.
10. Das Unternehmen kann je nach Einzahlungsmethode einen Mindest- und Höchstbetrag für die Einzahlung festlegen..
11. Der Kunde akzeptiert, dass technische Störungen oder Ausfälle zu einer Verzögerung bei der Gutschrift der Gelder auf seinem Handelskonto führen können. Sollte das Handelskonto des Kunden nicht innerhalb der auf der offiziellen Website des Unternehmens angegebenen Frist gutgeschrieben worden sein, muss der Kunde das Unternehmen entsprechend informieren.
12. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen Zahlungen nur von einer Bankkarte, einem Bankkonto oder einem anderen auf den Namen des Kunden eröffneten Konto akzeptiert. Das Unternehmen erlaubt keine Einzahlungen, die von Dritten getätigt werden.
13. Wenn dem Handelskonto des Kunden Gelder von Dritten gutgeschrieben werden, hat das Unternehmen das Recht, die Einzahlungsanfrage abzulehnen und das Geld abzüglich der Überweisungsgebühren an den Absender zurückzugeben. Wenn der Saldo des Handelskontos nicht ausreicht, um das Geld an den Absender zurückzugeben, erstattet das Unternehmen den gesamten Saldo des Handelskontos und behält sich das Recht vor, die in Klausel 14.2(b) genannten

Maßnahmen zu ergreifen.

14. Wenn der Kunde gegen Klausel 7.2.12. verstößt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, das/die Handelskonto/Konten des Kunden zu sperren und/oder zu schließen, die offenen Positionen des Kunden zu schließen, das Ergebnis von Handelsgeschäften, die mit Geldern Dritter getätigt wurden, zu überprüfen und zu stornieren, Auszahlungsanträge abzulehnen, die den Betrag der mit den Geldern Dritter getätigten Einzahlungstransaktion(en) übersteigen, und das Geld gemäß Klausel 7.2.13. an den Absender zurückzuzahlen. Das Unternehmen behält sich außerdem das Recht vor, alle Nicht-Handelsgeschäfte zu überprüfen, die aus der Verwendung von Geldern Dritter resultieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Partnervergütungen, Rabatte usw.

7.3 Abheben von Geldern

1. Ein Antrag auf Abhebung von Geldern kann vom Kunden nur über sein Back Office und nur nach Abschluss des Verifizierungsverfahrens gestellt werden.
2. Wenn das Handelskonto des Kunden offene Positionen aufweist, wird ein Antrag auf Abhebung von Geldern vom Handelskonto des Kunden (im Folgenden "Abhebungsantrag") zu allgemeinen Bedingungen bearbeitet. Im Falle einer erzwungenen Schließung einer Position übernimmt der Kunde die volle Verantwortung für diese Schließung.
3. Erhält das Unternehmen einen Abhebungsantrag für einen Betrag, der höher ist als die auf dem Handelskonto des Kunden verfügbare freie Marge, wird dieser Antrag vom Unternehmen abgelehnt.
4. Ein Auszahlungsantrag gilt als bei der Gesellschaft eingegangen, sobald er auf der Back-Office-Transaktionsübersichtsseite des Kunden verzeichnet ist.
5. Der Kunde kann seinen Abhebungsantrag stornieren, wenn er von der Gesellschaft nicht zur Bearbeitung angenommen wurde (d.h. er hat den Status "Pending"). Ein Antrag auf Abhebung von Geldern kann vom Kunden nur über sein Back Office gestellt werden.
6. Der Rücknahmeantrag des Kunden gilt als von der Gesellschaft bearbeitet, sobald er auf der Seite "Back-Office-Transaktionsverlauf" des Kunden als "abgeschlossen" verzeichnet ist.
7. Das Unternehmen verpflichtet sich, das Geldabhebungsverfahren so schnell wie möglich abzuschließen, spätestens jedoch innerhalb von 2 (zwei) Werktagen (außer an arbeitsfreien Tagen) nach Eingang des Abhebungsantrags des Kunden beim Unternehmen. Die Öffnungszeiten der Gesellschaft sind in den Klauseln 10.1 und 10.2 des Vertrages angegeben.
8. Die in Klausel 7.3.7. erwähnte Bearbeitungszeit für Abhebungen kann mehr als 2 (zwei) Werktage betragen, wenn die Transaktion Gegenstand einer verstärkten Überwachung wird oder das Konto einer regelmäßigen Überprüfung unterliegt oder das Unternehmen eine Untersuchung der Handelsgeschäfte des Kunden durchführt. In solchen Fällen verpflichtet sich das Unternehmen, die Rücknahme abzuschließen, sobald die Überprüfung oder die Untersuchung abgeschlossen ist.

9. Die Methode der Geldabhebung muss immer mit der AML-Politik des Unternehmens übereinstimmen.
10. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen die Gelder nur auf eine Bankkarte, ein Bankkonto oder ein anderes auf den Namen des Kunden eröffnetes Konto abheben darf. Der Kunde darf keine Konten von Dritten für Geldabhebungen verwenden.
11. Wenn das Handelskonto des Kunden auf eine Art und Weise gutgeschrieben wurde, die nicht für die Abhebung von Geldern verwendet werden kann, kann das Unternehmen die Gelder auf ein Bankkonto des Kunden abheben oder eine andere mit dem Unternehmen vereinbarte Art und Weise verwenden, die als Nachweis der Identität des Kontoinhabers dient.
12. Wenn dem Handelskonto des Kunden Gelder über verschiedene Zahlungssysteme gutgeschrieben wurden, erfolgt die Abhebung von Geldern auf einer anteiligen Basis entsprechend der Höhe jeder Einzahlung. Falls eine Einzahlung mit einer Bankkarte getätigt wurde, behält sich das Unternehmen das Recht vor, Auszahlungsanträge nur auf eine solche Bankkarte zu bearbeiten, bis der Gesamtbetrag der ursprünglichen Einzahlung mit der Bankkarte abgehoben ist. Etwaige Gewinne können auf das Konto überwiesen werden, von dem aus die Einzahlung erfolgte, sofern eine solche Überweisung möglich ist.
13. Wurde das Konto mit verschiedenen Zahlungsmethoden aufgeladen und war eine dieser Methoden eine Bankkarte(n), bearbeitet das Unternehmen nur Auszahlungsanträge an diese Bankkarte(n), bis der Gesamtbetrag der Ersteinzahlung mit der/den Bankkarte(n) abgehoben ist, bevor es Auszahlungsanträge über andere Zahlungsmethoden und die Abhebung von Gewinnen zulässt.
14. Wenn Gelder in einer anderen Währung als der Währung des Handelskontos abgehoben werden, werden die abgehobenen Gelder zum internen Wechselkurs des Unternehmens umgetauscht, der zum Zeitpunkt des Eingangs des Abhebungsantrags beim Unternehmen gültig ist, oder zum Wechselkurs des Zahlungssystems/Aggregators je nach Abhebungsmethode.
15. Wenn die Gesellschaft im Falle höherer Gewalt die vom Kunden in seinem Auszahlungsantrag angegebene Zahlungsmethode nicht akzeptieren kann, kann der Kunde eine andere von der Gesellschaft gewählte Methode verwenden.
16. Aus Gründen der Sicherheit des Handelskontos des Kunden und der Sicherheit der Gelder kann die Gesellschaft nach eigenem Ermessen und in Ausnahmefällen die Gelder des Kunden nur auf ein Bankkonto des Kunden abheben und überweisen.
17. Das Unternehmen kann für jede Abhebungsmethode ein minimales und maximales Abhebungslimit festlegen.
18. Der Abhebungsantrag des Kunden muss mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften der Länder übereinstimmen, in denen eine solche nicht handelsbezogene Transaktion stattfindet.

19. Alle Abhebungsgebühren und Provisionen, unabhängig von der Abhebungsmethode, gehen zu Lasten des Kunden.
20. Der Kunde ist verpflichtet, in seinem Auszahlungsantrag wahrheitsgemäße und genaue Angaben zu machen. Wenn der Kunde fehlerhafte Zahlungsangaben gemacht hat, werden von der Gesellschaft keine Ansprüche im Zusammenhang mit den vom Kunden gemachten Fehlern anerkannt.
21. Die Gesellschaft kann den Rücknahmeantrag des Kunden ablehnen, wenn:
 - 21.1. falsche vom Kunden angegebene Zahlungsdaten;
 - 21.2. Ungültige vom Kunden gewählte Zahlungs-/Abhebungsmethode;
 - 21.3. Verlust des Kontakts mit dem Kunden;
 - 21.4. Verstoß gegen den vorliegenden Vertrag und seine Anlagen.
22. Die in Abschnitt 7.3.19 genannten Umstände sind nicht erschöpfend. Das Unternehmen kann einen Auszahlungsantrag ablehnen, wenn objektive Gründe vorliegen, die dies erforderlich machen.
23. Wenn die vom Handelskonto des Kunden abgehobenen Gelder nicht innerhalb von mehr als 7 (sieben) Werktagen nach Bearbeitung des Abhebungsantrags durch das Unternehmen (d.h. wenn der Status des Antrags als "Erledigt" gekennzeichnet ist) beim Kunden eingegangen sind, hat der Kunde das Recht, das Unternehmen aufzufordern, eine Zahlungssuche durchzuführen. Der Kunde trägt alle Kosten und Auslagen, die im Zusammenhang mit dieser Suche entstehen können. Der Kunde kann diese Kosten bezahlen, indem er entweder die entsprechenden Gelder auf das Konto der Gesellschaft überweist oder sein Handelskonto bei der Gesellschaft mit diesen Geldern belasten lässt.
24. Für den Fall, dass der Kunde eine Auszahlung beantragt, ohne dass seit der letzten Einzahlung eine Handelsaktivität stattgefunden hat, oder wenn eine andere Form des Missbrauchs festgestellt wird, behält sich das Unternehmen das Recht vor, dem Kunden den Gegenwert der entstandenen Einzahlungsgebühren oder 3 % des gesamten Auszahlungsbetrags in Rechnung zu stellen. Der Kunde wird per E-Mail über die bearbeiteten Auszahlungsanträge und die angefallenen Gebühren benachrichtigt.

7.4 Interne Überweisungen

1. Ein Antrag auf Überweisung von Geldern von einem Handelskonto eines Kunden auf ein anderes (im Folgenden "interner Überweisungsantrag") ist vom Kunden ausschließlich von seinem Back Office aus zu stellen.
2. Der Kunde hat das Recht, einen internen Geldtransfer zwischen seinen eigenen Handelskonten vorzunehmen.
3. Die Gesellschaft verpflichtet sich, den internen Überweisungsantrag so schnell wie möglich zu bearbeiten, spätestens jedoch innerhalb von 2 Werktagen (außer an arbeitsfreien Tagen) nach Einreichung des Antrags. Die Arbeitszeiten des Unternehmens sind in den Klauseln 10.1 und 10.2 des vorliegenden Vertrags festgelegt.
4. Wenn das Handelskonto des Kunden offene Positionen aufweist, wird der interne Transferantrag von der Gesellschaft zu allgemeinen Bedingungen bearbeitet. Im Falle einer erzwungenen Schließung des Handelskontos übernimmt der Kunde die volle Verantwortung für eine solche Schließung.

5. Übersteigt der zu übertragende Betrag bei Erhalt des internen Übertragungsantrags die auf dem Handelskonto des Kunden verfügbare freie Marge, wird der Antrag von der Gesellschaft abgelehnt.
6. Der interne Überweisungsantrag gilt als bei der Gesellschaft eingegangen, sobald er auf der Seite Back-Office-Transaktionshistorie verzeichnet ist.
7. Der Kunde ist nicht berechtigt, Gelder auf Handelskonten Dritter zu übertragen, die bei der Gesellschaft geführt werden.
8. Der Kunde muss sicherstellen, dass die im internen Überweisungsantrag gemachten Angaben wahrheitsgemäß und korrekt sind.
9. Die Gesellschaft erhebt bei internen Überweisungen keine Überweisungsprovision.
10. Der Kunde kann seinen internen Überweisungsantrag stornieren, wenn der Antrag von der Gesellschaft nicht zur Bearbeitung angenommen wurde (d.h. er hat den Status "ausstehend"). Die Stornierung kann nur über das Back Office des Kunden eingereicht werden.

7.5 Rabatt

1. Dem Kunden, der von einem Partner vermittelt wurde, der vom IB-Konto auf das Handelskonto des Kunden einen bestimmten Geldbetrag (Rebate) aus der für die Bestellung des vermittelten Kunden erhaltenen Vergütung auszahlt, wird dringend empfohlen, nur mit Partnern zusammenzuarbeiten, die die bestehende Funktion der automatischen Rebate-Zahlung nutzen, die für den Partner im Back Office verfügbar ist. Nur unter diesen Umständen kann die Gesellschaft die Pünktlichkeit und den Umfang der Zahlungen garantieren, unter der Bedingung, dass der Partner die Höhe des Rabatts, der mit dem Kunden vereinbart wurde, festgelegt hat. Das Unternehmen tritt nicht als Dritte Partei auf, die die Einhaltung der mit dem Kunden vereinbarten Bedingungen durch den Partner sicherstellt. Das Unternehmen garantiert ausschließlich die Leistung des technischen Teils der Funktion, die der Partner für die Arbeit am Rabattsystem verwendet.
2. Der Partner kann die Zahlung des Rabatts für die von der Gesellschaft stornierte Bestellung des Kunden verweigern.

7.6 1-Klick-Zahlungen

1. Bei der Einzahlung von Geldern mit einer Bankkarte kann der Kunde den 1-Click-Service nutzen. Dieser Service ist nur für bestimmte Zahlungsarten verfügbar.
2. Mit dem Ausfüllen des Zahlungsformulars mit den Bankkartendaten, dem Ankreuzen des Kontrollkästchens "Karte speichern" und dem Anklicken der Schaltfläche "Zahlungsbestätigung" erklärt der Kunde sein uneingeschränktes Einverständnis mit den vorliegenden Bedingungen für die 1-Click-Dienste und ermächtigt den Zahlungsdienstleister, die eingegebenen Bankkartendaten des Kunden (im Folgenden "Zahlungsdaten" genannt) zu speichern und automatisch, ohne zusätzliche Autorisierung die vom Kunden initiierten Transaktionen unter Verwendung der Zahlungsdaten zu verarbeiten und von der Bankkarte des Kunden auf Anfrage des Kunden die vom Kunden bestimmten Mittel abzubuchen, um das Handelskonto des Kunden bei der Gesellschaft aufzufüllen, ohne die Bankkartendaten erneut einzugeben (im

Folgenden "1-Click-Service" genannt).

3. Durch die Nutzung des 1-Click-Service bestätigt der Kunde, dass er der Eigentümer (autorisierter Benutzer) der Bankkarte ist, deren Zahlungsdaten für den Erhalt des 1-Click-Service verwendet werden.
4. Der Kunde übernimmt die volle Verantwortung für alle Zahlungen, die er tätigt, um sein Handelskonto bei der Gesellschaft aufzufüllen. Das Unternehmen und/oder der Zahlungsdienstleister leistet nur Zahlungen in der vom Kunden angegebenen Höhe und trägt keine Verantwortung für zusätzliche Kosten, die bei der Bearbeitung der Zahlung entstehen können, wie z.B. Gebühren, Provisionen, Abgaben, Steuern usw.
5. Nach dem Anklicken der Schaltfläche zur Zahlungsbestätigung gilt die Zahlung als abgewickelt und ist unwiderruflich ausgeführt. Mit dem Ausfüllen des Zahlungsformulars und dem Akzeptieren der Bedingungen dieses Abschnitts bestätigt der Kunde als Inhaber einer Bankkarte, dass er rechtlich dazu berechtigt ist, die vom Unternehmen angebotenen Dienstleistungen zu nutzen.
6. Der Kunde bestätigt, dass der Zahlungsdienstleister nicht für eine illegale oder unbefugte Nutzung der offiziellen Website des Unternehmens und/oder des Terminals des Kunden und/oder der offiziellen mobilen Anwendung des Unternehmens und für einen Verstoß gegen die Regeln und Gesetze in Bezug auf eine solche Nutzung verantwortlich ist.
7. Diese Bedingungen treten nach erfolgreicher Autorisierung (oder Überprüfung) durch die ausstellende Bank der Karte des Kunden und dem Erhalt der Zustimmung des Kunden zur Nutzung der 1-Click-Dienste durch die Firma in Kraft.
8. Der Kunde bestätigt, dass der 1-Click-Service in Kraft bleibt, bis der Kunde oder die Firma ihn kündigt.
9. Der Zahlungsdienstleister ist nicht verantwortlich für die Verweigerung/Unfähigkeit, die Zahlungsnachweise zu verarbeiten, oder für eine Verweigerung, die damit verbunden ist, dass er von der Bank, die die Bankkarte ausgestellt hat, nicht die Erlaubnis erhält, die Zahlung mit der Bankkarte des Kunden durchzuführen. Der Zahlungsdienstleister haftet nicht für die Qualität oder den Umfang der von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen. Der Kunde ist verpflichtet, bei der Einzahlung auf das Handelskonto des Kunden die Vorschriften für Nicht-Handelsgeschäfte und die von der Gesellschaft aufgestellten Regeln einzuhalten. Der Zahlungsdienstleister nimmt nur die Zahlung vor und ist nicht für die Preisgestaltung, die allgemeinen Preise und/oder die Gesamtbeträge verantwortlich.
10. Der Kunde erkennt an, dass das Unternehmen bei der Abwicklung von Zahlungen keine Zahlungsdaten erhält und diese auch nicht speichert. Alle Daten werden direkt an den Zahlungsdienstleister übermittelt und dort gesichert und sicher aufbewahrt. Das Unternehmen bestätigt, dass der Zahlungsdienstleister autorisiert ist und über alle notwendigen Zertifizierungen verfügt, um solche Daten zu speichern. Der Datenaustausch zwischen dem Unternehmen und dem Kunden wird durch die allgemeinen Bestimmungen der Datenschutzrichtlinie geregelt.
11. Wenn der Kunde mit diesen Bedingungen nicht einverstanden ist, hat er das Recht, die Inanspruchnahme von 1-Click-Diensten zu verweigern, indem er das Kontrollkästchen "Karte speichern" auf der Zahlungsseite deaktiviert (das Häkchen entfernt) und sich gegebenenfalls direkt an das Unternehmen wendet.

8. Risiko-Erklärungen

8.1 Hebeleffekt

1. Die vom Kunden für den Handel eingesetzte Hebelwirkung kann sich erheblich auf das Handelskonto des Kunden auswirken, selbst wenn die Kurse der gehandelten Finanzinstrumente nur geringfügig schwanken. Der Kunde ist verpflichtet, die Größe des Hebels sorgfältig zu analysieren und zu wählen, um ein hohes Risiko zu vermeiden.
2. Der Kunde ist sich aller Risiken im Zusammenhang mit dem Hebeleffekt bewusst und übernimmt diese in vollem Umfang.

8.2 Hohe Volatilität von Finanzinstrumenten

1. Eine große Anzahl von Handelsinstrumenten, die auf dem Finanzmarkt gehandelt werden, weisen eine hohe Intraday-Volatilität auf, die entweder Gewinne oder Verluste bringen kann. Der Kunde ist sich des Risikos von Verlusten im Zusammenhang mit einer hohen Intraday-Volatilität bewusst und trägt es in vollem Umfang.

8.3 Technisches Risiko

1. Im Laufe der Handelsgeschäfte kann der Kunde ein Risiko eingehen, das auf seiner Seite auftreten kann, und er akzeptiert einen Verlust, der durch dieses Risiko verursacht wird, in Verbindung mit:
 - 1.1. Software-Ausfälle;
 - 1.2. Störungen in den Kommunikationssystemen des Kunden, Verbindungsabbrüche;
 - 1.3. falsche Einrichtung oder Fehlkonfiguration des Terminals des Kunden;
 - 1.4. Hardware-Ausfälle;
 - 1.5. Verzögerungen bei der Aktualisierung des Kundenterminals;
 - 1.6. ein Versäumnis, sich mit den auf der offiziellen Website des Unternehmens veröffentlichten Anweisungen vertraut zu machen;
 - 1.7. Etc.
2. Das Unternehmen haftet nicht für Verluste, die der Kunde erleidet, wenn sich die Verbindung zum Server des Unternehmens aufgrund einer beabsichtigten Überlastung der Systeme des Unternehmens oder einer übermäßigen Anzahl von Kundenanträgen, die das Unternehmen zu diesem Zeitpunkt bearbeitet, verzögert hat.

8.4 Marktbedingungen

1. Der Kunde ist sich bewusst und akzeptiert, dass sich die Frist für die Bearbeitung seiner Aufträge verlängern kann, wenn die Marktbedingungen vom Standard abweichen.

8.5 Administrative Risiken

1. Der Kunde ist sich aller Risiken bewusst, die sich aus Handlungen oder Operationen ergeben, die nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem er seinen ständigen Wohnsitz hat, verboten sind, und übernimmt diese in vollem Umfang. Der Kunde muss die zuständigen Behörden selbst über die Höhe seines Einkommens informieren und mit ihnen kommunizieren.

8.6 Risiken im Handel

1. Jegliches Analysematerial, das das Unternehmen dem Kunden zur Verfügung stellt, stellt keine Beratung oder Anlageberatung dar und dient lediglich Informationszwecken. Der Kunde ist sich aller Risiken bewusst, die mit der Verwendung dieser Materialien verbunden sind, und übernimmt diese in vollem Umfang.
2. Der Kunde ist sich bewusst und akzeptiert, dass die Stop-Loss-Einstellung den Kunden nicht immer vollständig vor Verlusten schützen kann.
3. Der Kunde ist sich der Risiken bewusst, die mit der mangelnden Kenntnis der Finanzmärkte und der Grundlagen des Handels auf der Handelsplattform verbunden sind, und übernimmt diese in vollem Umfang.
4. Die Freitagsschlusskurse können sich nach dem Wochenende von den Eröffnungskursen unterscheiden. Falls der Kunde mit der Wahrscheinlichkeit einer Kurslücke nicht einverstanden ist, kann er seine Aufträge jederzeit vor dem Wochenende schließen.

8.7 Terminal des Kunden

1. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die einzige verlässliche Quelle für Notierungen von Finanzinstrumenten der Hauptserver des Unternehmens ist, der den Kunden bedient.
2. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt nur eine Anweisung zur Eröffnung/Schließung eines Auftrags in die Warteschlange gestellt werden kann.
3. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Schließung eines Fensters für die Eröffnung/Schließung/Änderung eines Auftrags die bereits bei der Gesellschaft eingegangenen Anweisungen zur Ausführung nicht annullieren kann.
4. Der Kunde ist sich des Risikos bewusst, das mit der Ausführung eines außerplanmäßigen Vorgangs verbunden ist, wenn der zweite Auftrag in Erwartung der Bestätigung des Eingangs des ersten Auftrags durch das Unternehmen zur Ausführung gesendet wurde, und übernimmt dieses Risiko in vollem Umfang.

8.8 Risiken in der Kommunikation

1. Der Kunde akzeptiert, dass Informationen, die per E-Mail in verschlüsselter Form gesendet werden, möglicherweise nicht immer vor unbefugter Nutzung geschützt sind. Gemäß der Datenschutzpolitik des Unternehmens muss das Unternehmen die Informationen des Kunden in voller Sicherheit aufbewahren. Im Falle eines Zugriffs Dritter auf diese Informationen (z. B. durch Zugriff auf die E-Mail des Kunden) trägt das Unternehmen jedoch keine Verantwortung.
2. Der Kunde verpflichtet sich, die von der Gesellschaft erhaltenen vertraulichen Informationen nicht weiterzugeben und trägt das gesamte Risiko für den Verlust, den er im Zusammenhang mit dem Zugang zu diesen Informationen durch Dritte erleiden kann. Im Sinne dieser Klausel sind unter Bestätigungsinformationen Passwörter/Zugangscodes zum Back Office und zum Handelskonto des Kunden sowie alle anderen Informationen zu verstehen, die sich direkt auf den Kunden beziehen.

3. Das Unternehmen haftet nicht für finanzielle Verluste, wenn wichtige Nachrichten oder Mitteilungen aufgrund von technischen oder anderen Problemen auf Seiten des Kunden nicht empfangen werden.

8.9 Höhere Gewalt

1. Der Kunde ist sich aller Risiken bewusst und übernimmt diese in vollem Umfang, wenn diese durch höhere Gewalt verursacht wurden.

8.10 Psychologische Risiken

1. Der Handel an den Finanzmärkten erfordert Konzentration, daher besteht das Risiko, dass instabile physische oder psychische Bedingungen die Handelsgeschäfte beeinträchtigen, was zu einem Verlust führen kann, der vollständig vom Kunden zu tragen ist.

8.11 Andere Risiken

1. Die in Abschnitt 6 dieses Vertrages genannten Risiken sind nicht abschließend. Der Kunde übernimmt alle anderen Risiken, wenn sie eintreten.

8.12 Politisch exponierte Person

1. Wenn Sie (bei der Aufforderung während der Erstellung des uexo-Profiles/des Handelskontos/des Onboarding-Prozesses) erklärt haben, dass Sie tatsächlich eine politisch exponierte Person (kurz PEP) sind, können Sie leider nicht mit uns handeln und Ihr Onboarding-Prozess wird sofort abgebrochen.
2. Wenn Sie bereits ein uexo-Profil und ein oder mehrere Handelskonten besitzen und zu irgendeinem Zeitpunkt im Laufe Ihrer Zeit als Inhaber eines uexo-Profiles und eines oder mehrerer Handelskonten zu einer politisch exponierten Person werden oder ein unmittelbares Familienmitglied sind, bei dem jemand aus Ihrer unmittelbaren Familie zu einer PEP geworden ist, müssen Sie uns dies unverzüglich mitteilen.

9. Regionale Beschränkungen

uexo ist sich bewusst, wie wichtig es ist, internationale Vorschriften und regionale Beschränkungen einzuhalten, um die Rechtmäßigkeit und Sicherheit unserer Dienstleistungen zu gewährleisten. Obwohl wir bestrebt sind, unsere Dienste einem globalen Publikum anzubieten, gibt es spezifische regionale Beschränkungen, die den Zugang zu und die Nutzung unserer Plattform beeinflussen können. Wir empfehlen unseren Kunden, die folgenden Einschränkungen und Verpflichtungen zu beachten, wenn sie aus den folgenden Ländern auf die uexo-Dienste zugreifen:

- ★ Afghanistan
- ★ Weißrussland
- ★ Birma
- ★ Zentralafrikanische Republik
- ★ Kuba
- ★ Demokratische Republik Kongo
- ★ Äthiopien
- ★ Iran
- ★ Irak
- ★ Syrien
- ★ Libanon
- ★ Libyen
- ★ Mali
- ★ Nicaragua
- ★ Nordkorea
- ★ Russische Föderation
- ★ Somalia
- ★ Südsudan
- ★ Ukraine
- ★ Venezuela
- ★ Jemen
- ★ Simbabwe
- ★ Die Vereinigten Staaten von Amerika

10. Kraft Majure

1. Das Unternehmen haftet nicht für den vollständigen oder teilweisen finanziellen Verlust, den der Kunde erlitten hat, wenn dieser Verlust auf ein Ereignis höherer Gewalt zurückzuführen ist.
2. Die Parteien verstoßen nicht gegen diesen Vertrag, wenn die Erfüllung ihrer jeweiligen Verpflichtungen aus dem Vertrag durch ein Ereignis höherer Gewalt verhindert wurde, das nach Abschluss dieses Vertrags eingetreten ist. Als Ereignisse höherer Gewalt gelten höhere Gewalt, Brände, technische Unfälle und Katastrophen, Unfälle in technischen und kommunikationstechnischen Anlagen, Massenunruhen, militärische Aktionen, Streiks, Aussperrungen, Aufstände, Terroranschläge, DDoS-Angriffe und behördliche Sanktionen, die eine ordnungsgemäße Erfüllung des Abkommens verhindern. Für die Zwecke dieses Vertrages gelten als Ereignisse höherer Gewalt auch die Aussetzung, Schließung oder Liquidation von Märkten oder die Unfähigkeit des Unternehmens, Kurse zu stellen, weil das Ereignis fehlt, auf dessen Grundlage die Kurse des Unternehmens gestellt werden, oder Handelsbeschränkungen oder ungewöhnliche Handelsbedingungen auf einem Markt oder in Bezug auf einen dieser Märkte.
3. Die in Klausel 9.2. genannten Ereignisse sind nicht erschöpfend. Die Parteien verstoßen nicht gegen die Vereinbarung, wenn andere Ereignisse höherer Gewalt eintreten.
4. Tritt ein Ereignis höherer Gewalt ein, so wird die Frist für die Erfüllung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag um den Zeitraum verschoben, in dem das Ereignis höherer Gewalt andauert, und es wird kein Schaden ersetzt.
5. Tritt ein Fall höherer Gewalt ein, behält sich das Unternehmen das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung:
 - 5.1. Handels- und Nichthandelsbedingungen und -anforderungen zu ändern;
 - 5.2. einzelne oder alle offenen Positionen des Kunden zu einem Preis zu schließen, den das Unternehmen unter den aktuellen Marktbedingungen für angemessen hält;
 - 5.3. die Erfüllung dieses Vertrages auszusetzen oder eine oder mehrere Klauseln dieses Vertrages zu ändern, solange die Ereignisse höherer Gewalt andauern;
 - 5.4. andere Maßnahmen in Bezug auf den Kunden zu ergreifen (oder nicht zu ergreifen), wenn das Unternehmen dies für erforderlich hält.
6. Für die Zwecke dieses Abkommens ist das Unternehmen nicht haftbar oder verantwortlich für rechtswidrige Handlungen, die sich gegen das Unternehmen, seine Mitarbeiter und/oder sein Eigentum richten, einschließlich Hackerangriffe und andere rechtswidrige Handlungen.
7. Eine Vertragspartei, deren Fähigkeit, den Vertrag zu erfüllen oder ordnungsgemäß zu erfüllen, durch Ereignisse höherer Gewalt beeinträchtigt wurde, muss die andere Vertragspartei innerhalb von 7 Kalendertagen nach Eintreten dieser Ereignisse davon in Kenntnis setzen; andernfalls ist die betroffene Vertragspartei nicht berechtigt, sich auf diese Ereignisse als haftungsbefreiend zu berufen.
8. Wird die Leistung des Unternehmens im Rahmen dieses Vertrags durch Ereignisse höherer Gewalt beeinträchtigt, deren Dauer 30 Kalendertage überschreitet, ist das Unternehmen berechtigt, die Erfüllung seiner Verpflichtungen zu beenden

und eine entsprechende Mitteilung auf der offiziellen Website des Unternehmens zu veröffentlichen.

9. Der Kunde akzeptiert, dass Ereignisse höherer Gewalt eine Verzögerung bei der Ausführung einer Einzahlung und/oder Abhebung auf seinem Handelskonto verursachen können. Tritt ein Ereignis höherer Gewalt ein, verpflichtet sich das Unternehmen, den Betrag auf dem Handelskonto des Kunden gutzuschreiben, sobald dies möglich ist.

11. Kommunikation

1. Die Öffnungszeiten des Unternehmens sind 24 Stunden am Tag von Montag 00:00 Uhr bis Freitag 23:59 Uhr Serverzeit. Die Öffnungszeiten sind ein Zeitraum, in dem die Handelsgeschäfte der Kunden von der Gesellschaft bearbeitet werden. Bestimmte Abteilungen des Unternehmens können andere Öffnungszeiten haben. Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf der offiziellen Website des Unternehmens.
2. Internationale Feiertage, die das Funktionieren der Finanzmärkte und den Handel mit bestimmten Finanzinstrumenten beeinträchtigen können, bilden eine Ausnahme von Klausel 10.1.
3. Zur Kontaktaufnahme mit dem Kunden kann das Unternehmen eine der folgenden Methoden verwenden:
 - 3.1. Handelsplattform und/oder internes E-Mail des Kundenterminals;
 - 3.2. E-Mail;
 - 3.3. Telefon;
 - 3.4. Post;
 - 3.5. Auf der offiziellen Website des Unternehmens und/oder in der offiziellen mobilen Anwendung des Unternehmens.
4. Jede Mitteilung gilt als vom Kunden empfangen:
 - 4.1. innerhalb einer Stunde nach der Übermittlung an die E-Mail-Adresse des Kunden;
 - 4.2. sofort, wenn sie über die Handelsplattform und/oder das interne E-Mail-Terminal des Kunden gesendet wird;
 - 4.3. unmittelbar nach dem Telefongespräch;
 - 4.4. nach Ablauf einer Frist von 7 Tagen nach dem Versand per Post;
 - 4.5. unmittelbar nach der Anzeige auf der offiziellen Website des Unternehmens und/oder in der offiziellen mobilen Anwendung des Unternehmens.
5. Für die Kommunikation mit dem Kunden verwendet das Unternehmen nur die Kontaktdaten, die der Kunde bei der Registrierung angegeben bzw. danach geändert hat.
6. Die vom Unternehmen an den Kunden gesendete Korrespondenz und Informationen gelten als ordnungsgemäß zugestellt, wenn sie an die dem Unternehmen zuletzt bekannten Kontaktdaten des Kunden gesendet wurden; in diesem Fall kann sich der Kunde nicht auf deren Ungültigkeit berufen, sofern die Kontaktdaten nicht ordnungsgemäß geändert wurden.
7. Der Antrag des Kunden auf Änderung der Kontaktdaten gilt als ordnungsgemäß bearbeitet, wenn er auf einem speziellen, im Back Office verfügbaren Formular gestellt wird.
8. Der Kunde akzeptiert, dass die Gesellschaft Nachrichten, die der Kunde nicht über die Handelsplattform und/oder das interne E-Mail-Terminal des Kunden erhalten hat, nach 7 Kalendertagen ab dem Zeitpunkt ihres Versands löschen kann.

9. Der Kunde akzeptiert, dass das Unternehmen alle mündlichen und telefonischen Gespräche mit dem Kunden aufzeichnen kann. Diese Aufzeichnungen sind Eigentum des Unternehmens und können als Beweis dafür verwendet werden, dass die Kommunikation zwischen den Parteien tatsächlich stattgefunden hat.

12. Beilegung von Streitigkeiten

1. Alle Ansprüche und Streitigkeiten, die sich aus dem Vertrag ergeben, werden von den Parteien auf dem Verhandlungsweg oder durch Schriftverkehr beigelegt.
2. Alle vom Kunden auf elektronischem Wege eingereichten Ansprüche gelten als eingegangen und werden vom Unternehmen berücksichtigt, wenn sie ausschließlich von der Back-Office-E-Mail-Adresse des Kunden an die E-Mail-Adresse der zuständigen Abteilungen des Unternehmens gesendet werden. Reklamationen, die auf andere Weise eingereicht werden (über öffentliche Foren, Telefon, Skype usw.), werden nicht berücksichtigt.
3. In Ausnahmefällen kann das Unternehmen verlangen, dass der Kunde seine Reklamation schriftlich einreicht. Die bevorzugte Methode für die Einreichung von Ansprüchen wird von Fall zu Fall vereinbart.

12.1 Handelsgeschäfte

1. Reklamationen des Kunden, die sich auf Handelsgeschäfte beziehen, werden von der Gesellschaft innerhalb von 2 Arbeitstagen ab dem Datum, an dem die Streitigkeit entstanden ist, in elektronischer Form akzeptiert.
2. Bezieht sich ein Streitfall auf einen Handelsvorgang, muss der Kunde eine Reklamation per E-Mail an care@uexo.com übermitteln.
3. Die Reklamation muss folgende Angaben enthalten
 - 3.1. Name und Nachname des Kunden;
 - 3.2. Nummer des Handelskontos;
 - 3.3. Uhrzeit und Datum des Auftretens der strittigen Situation (basierend auf der Uhrzeit der Handelsplattform);
 - 3.4. Ticketnummern der strittigen Aufträge;
 - 3.5. Beschreibung der Forderung, einschließlich Screenshots oder anderer unterstützender Informationen, wenn möglich.
4. Das Unternehmen benachrichtigt den Kunden über den Beginn der Prüfung der Forderung innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Erhalt der Forderung.
5. Jede Reklamation, die sich auf Handelsoperationen bezieht, wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen für Handelsoperationen, die in diesem Vertrag enthalten sind, geprüft.
6. Die Server-Protokolldatei des Unternehmens ist die Hauptinformationsquelle, die bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit Handelsgeschäften zu berücksichtigen ist, und hat Vorrang vor allen anderen Beweisen, die zur Beilegung der Streitigkeit herangezogen werden können, einschließlich der Protokolldatei des Terminals des Kunden.
7. Enthält die Protokolldatei des Servers keine Informationen, die die vom Kunden durchgeführten Aktionen bestätigen, werden alle Argumente, die der Kunde zu seiner Verteidigung vorbringen kann, aufgrund des Fehlens dieser Informationen als ungültig betrachtet.

12.2 Nicht-Handelsgeschäfte

1. Reklamationen des Kunden, die sich auf Nicht-Handelsgeschäfte beziehen, werden von der Gesellschaft innerhalb von 10 Arbeitstagen ab dem Datum, an dem die Streitigkeit entstanden ist, in elektronischer Form akzeptiert.
2. Bezieht sich eine Streitigkeit auf Nicht-Handelsgeschäfte, muss der Kunde eine Reklamation per E-Mail an care@uexo.com übermitteln.
3. Die Reklamation muss Folgendes enthalten:
 - 3.1. Name und Nachname des Kunden;
 - 3.2. Handelskontonummer;
 - 3.3. Beschreibung der Forderung, einschließlich Screenshots oder anderer unterstützender Informationen, wenn möglich.
4. Jede Forderung, die sich auf Nicht-Handelsgeschäfte bezieht, wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen für Nicht-Handelsgeschäfte in diesem Vertrag geprüft.
5. Das Unternehmen benachrichtigt den Kunden über den Beginn der Prüfung der Forderung innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Erhalt der Forderung.
6. Die für die Prüfung des Anspruchs durch das Unternehmen erforderliche Zeit darf einen Zeitraum von 20 Arbeitstagen ab dem Datum des Beginns der Prüfung des Anspruchs nicht überschreiten.
6. Das Unternehmen hat das Recht, eine Forderung nicht als Gegenleistung zu akzeptieren, wenn die Forderung:
 - 6.1. die Bedingungen einer der folgenden Klauseln nicht einhält: 11.4.1, 11.4.2, 11.4.3, 11.5.1, 11.5.2, 11.5.3;
 - 6.2. eine obszöne Sprache enthält;
 - 6.3. Beleidigungen oder Drohungen gegen das Unternehmen und seine Mitarbeiter enthält.
7. Fordert das Unternehmen zusätzliche Informationen und/oder Dokumente zur Prüfung der Forderung des Kunden an, so beginnt die Prüfung der Forderung mit dem Datum, an dem das Unternehmen alle erforderlichen Informationen und/oder Dokumente vom Kunden erhalten hat.
8. Im Falle einer für den Kunden positiven Beilegung der Streitigkeit wird das Unternehmen die getroffene Entscheidung so schnell wie möglich umsetzen.
9. Das Unternehmen akzeptiert keine Ansprüche auf moralischen Schaden oder entgangenen Gewinn.
10. Kann ein Streitfall nicht auf der Grundlage der Bedingungen und Bestimmungen dieses Vertrags und/oder der damit zusammenhängenden Dokumente beigelegt werden, behält sich das Unternehmen das Recht vor, eine Entscheidung auf der Grundlage der unter ähnlichen Umständen auf dem Markt üblichen Praktiken zu treffen.

11. Wird diese Vereinbarung in eine andere Sprache übersetzt, so hat der englische Text Vorrang vor dem übersetzten Text.
12. Wenn die Parteien nicht in der Lage sind, eine Streitigkeit in der in Abschnitt 12 dieses Vertrags vorgeschriebenen Weise beizulegen, wird die Streitigkeit den zuständigen Behörden des Landes, in dem das Unternehmen registriert ist, zur Beilegung vorgelegt.
13. Jede Nutzung der Codes (Login und Passwörter) für den Zugang zum Back Office und zum Handelskonto des Kunden wird als Handlung des Kunden betrachtet. Das Unternehmen kann vom Kunden keinen Anspruch auf finanzielle oder sonstige Verluste geltend machen, wenn diese durch den unbefugten Zugriff Dritter auf das Back-Office und/oder das Handelskonto des Kunden entstanden sind, da es in der Verantwortung des Kunden liegt, für die sichere Aufbewahrung der Zugangscodes zu sorgen, die er besitzt.

13. Geltendes Recht und Gerichtsstand

1. Die Parteien erkennen die Republik Südafrika als Erfüllungsort für dieses Abkommen an.
2. Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Republik Südafrika.
3. Der Kunde ist verpflichtet, alle Steuern zu zahlen, die er nach dem Recht seines Wohnsitzlandes zu zahlen hat.
4. Die ausschließliche Zuständigkeit für diesen Vertrag liegt bei den Gerichten der Südafrikanischen Republik.
5. Für den Fall, dass eine Streitigkeit eine gerichtliche Entscheidung erfordert, vereinbaren die Parteien, dass die Republik Südafrika der einzige Gerichtsstand für die Beilegung von Streitigkeiten ist und die Parteien sich der ausschließlichen Gerichtsbarkeit der Gerichte der Republik Südafrika unterwerfen.
6. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für alle illegalen oder rechtswidrigen Handlungen, die in seinem ständigen Wohnsitzland vorgenommen werden.

14. Beendigung des Abkommens

1. Das Unternehmen hat jederzeit das Recht, den Vertrag zu kündigen oder auszusetzen und später zu beenden, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:
 - 1.1. wenn der Kunde gegen eine der Bestimmungen und Bedingungen des Vertrags und/oder seiner Anlagen verstößt;
 - 1.2. wenn die Beendigung des Vertrages durch einen Gerichtsbeschluss erforderlich ist;
 - 1.3. wenn die Handelskonten des Kunden nicht für die vorgesehenen Zwecke verwendet wurden (z.B. für den Zweck der Währungsumrechnung);
 - 1.4. wenn der Verdacht besteht, dass der Kunde kriminelle oder verdächtige Transaktionen durchführt (z. B. Geldwäsche);
 - 1.5. zum Schutz der Interessen des Unternehmens, anderer Kunden des Unternehmens und/oder anderer verbundener Dritter, Dienstleistungsanbieter, verbundener Unternehmen, in Fällen, in denen das Unternehmen es für notwendig hält, die weitere Zusammenarbeit mit einem Kunden zu beenden;
 - 1.6. wenn der Kunde sich der Verbreitung falscher Informationen zur Abwertung der Marke des Unternehmens, der Bedrohung von Mitarbeitern des Unternehmens und/oder missbräuchlichen Verhaltens schuldig gemacht hat.
2. Das Unternehmen kann diesen Vertrag nach eigenem Ermessen mit einer Frist von zwei Werktagen kündigen, die dem Kunden per E-Mail mitgeteilt wird.
3. Wenn das Handelskonto eines Kunden bei Beendigung einen positiven Saldo aufweist, wird der verfügbare Saldo innerhalb von 10 Arbeitstagen an den Kunden überwiesen, sofern alle offenen Positionen zu einem aktuellen Marktpreis geschlossen und keine neuen Positionen eröffnet werden; bei Beendigung des Vertrags wird der Zugang zum Back Office des Kunden gesperrt.
4. Der Kunde kann diesen Vertrag kündigen, indem er alle Gelder von allen seinen Handelskonten abhebt und das Unternehmen über seine Absicht, die Handelskonten zu schließen, per E-Mail an care@uexo.com informiert.
5. Im Falle des Todes des Kunden geht das Recht, Gelder vom Handelskonto des Kunden abzuheben, auf der Grundlage des Testaments des Kunden oder eines anderen Dokuments, das die Nachfolgerechte bestätigt, auf seine Erben über. Das Recht zur Nutzung des Handelskontos des Kunden und zur Durchführung von Handelsgeschäften geht nicht auf die Rechtsnachfolger des Kunden über.

15. Standard

1. Jeder der folgenden Punkte stellt ein Verzugsereignis dar:
 - 1.1. Das Versäumnis des Kunden, fällige Beträge aus dem Vertrag zu zahlen;
 - 1.2. Das Versäumnis des Kunden, eine Verpflichtung gegenüber dem Unternehmen zu erfüllen;
 - 1.3. Der Kunde (wenn es sich um eine Einzelperson handelt) stirbt oder wird für abwesend erklärt oder wird unzurechnungsfähig;
 - 1.4. Der Kunde verwendet verbotene Software und/oder verbotene oder ungesetzliche Handelspraktiken, die das Unternehmen nach eigenem Ermessen feststellt.
 - 1.5. Jeder andere Umstand, bei dem das Unternehmen vernünftigerweise davon ausgeht, dass es notwendig oder wünschenswert ist, eine der in Klausel 14.2. dieser Vereinbarung genannten Maßnahmen zu ergreifen;
 - 1.6. Der Kunde verwickelt das Unternehmen in irgendeine Art von Betrug oder Illegalität, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die in Absatz 6.2 dieser Vereinbarung genannten Fälle;
 - 1.7. Wenn das Unternehmen den Verdacht hat, dass der Kunde in Geldwäscheaktivitäten, Terrorismusfinanzierung oder andere kriminelle Aktivitäten verwickelt ist;
 - 1.8. In Fällen, in denen der Kunde einen Handel betrieben hat, der als anormal betrachtet werden kann;

2. Tritt ein Verzugsfall ein, kann das Unternehmen nach eigenem Ermessen jederzeit und ohne vorherige schriftliche Mitteilung eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:
 - 2.1. Die Gesellschaft hat das Recht, das/die Handelskonto/Handelskonten des Kunden und/oder die Handelskonten eines anderen Kunden, die nach Ansicht der Gesellschaft in verdächtige Aktivitäten verwickelt sind, vorübergehend zu sperren, bis die Gesellschaft feststellen kann, ob ein Verzugsfall eingetreten ist. Bei der Untersuchung von Verzugsereignissen kann die Gesellschaft den Kunden auffordern, verschiedene Dokumente vorzulegen, und der Kunde ist verpflichtet, diese vorzulegen;
 - 2.2. Das Unternehmen hat das Recht, das/die Handelskonto/-konten und/oder das/die Investor Wallet(s) und/oder das/die Trader Wallet(s) und/oder das/die IB-Konto/-konten eines Kunden zusammenzulegen, die Guthaben auf diesen Konten zu konsolidieren und diese Guthaben mit den Verpflichtungen des/der Kunden gegenüber dem Unternehmen zu verrechnen;
 - 2.3. Das Unternehmen hat das Recht, das/die Handelskonto/-konten des Kunden zu schließen;
 - 2.4. Die Gesellschaft hat das Recht, jede Währung zu konvertieren;
 - 2.5. Das Unternehmen hat das Recht, die offenen Positionen des Kunden zu den aktuellen Kursen zu schließen und das Ergebnis aller Handels- und Nicht-Handelsoperationen auf dem/den Handelskonto/-en des Kunden zu überprüfen und abzuwickeln;
 - 2.6. diesen Vertrag ohne Benachrichtigung des Kunden zu kündigen.

Haben Sie noch Fragen?

Wenn Sie sich über die in dieser Richtlinie genannten Dinge nicht sicher sind oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte entweder über unsere Live-Chat-Funktion, die Sie auf unserer Website finden, oder per E-Mail an info@uexo.com.